



STOLLBERGER *Stadtanzeiger*



Amts- und Informationsblatt der Stadt Stollberg
mit den Ortsteilen Beutha/Raum, Gablenz, Hoheneck, Mitteldorf und Oberdorf
sowie der Gemeinde Niederdorf

32. Jahrgang | 387. Ausgabe

Samstag, 23. Oktober 2021

Ausgabe 10/2021



Blick auf Raum

Foto: Eric Fresia



STADT STOLLBERG
TECHNOLOGIE trifft
LEBENSQUALITÄT

Weitere Informationen unter:
www.stollberg-erzgebirge.de
www.niederdorf-erzgebirge.de

Liebe Stollbergerinnen und liebe Stollberger,

in der Presse wurden letzters sogenannte „Alleingänge“ unserer Stadt kritisch bewertet und insbesondere auf das kostenlose Corona-Testangebot, die Auseinandersetzung zum geplanten Einkaufsmarkt in Niederdorf und die Kfz-Schilder-Ausgabe am Bahnhof eingegangen. Es wurde sogar ein neues Wort dafür kreiert – „Stollzentrismus“.

Die Begründungen für die Kritik klingen allerdings auch nach einem „-ismus“...

Thema Corona: vor über einem Jahr, als unser Land beim Bewältigen der Pandemie nicht wirklich gut dastand, wurde in anderen Gegenden der Welt umfangreich und kostenlos getestet, um überhaupt zu wissen, ob und wie sich Corona ausbreitet. Nachdem heute Geimpfte und Genesene gar nicht mehr testen müssen, gleichzeitig aber auch immer mehr Geimpfte erkranken, könnte es durchaus sinnvoll sein, über eine faktische Ausbreitung informiert zu sein. Das geht am besten, wenn oft getestet wird – und kostenlos erhöht die Wahrscheinlichkeit des öfteren Testens, da dürfte Einigkeit bestehen.

Außerdem hat der Stadtrat nahezu einstimmig entschieden, dass wir in unserer Stadt auch diejenigen, die – aus welchen Gründen auch immer – nicht geimpft sind, am öffentlichen Leben und am Besuch von Geschäften sowie Dienstleistungen – ohne finanziellen Druck auszuüben – weiterhin teilnehmen lassen wollen.

Alleingänge sind insofern ein Ausdruck dessen, dass nicht alle das Gleiche machen – und in einem freien Land, in dem der Wettbewerb der Meinungen dazu führen soll, dass die beste Meinung überzeugt, sollten Alleingänge als Abweichung vom allgemeinen Schema eigentlich erwünscht sein.

Thema Einkaufsmarkt: eine Stadt, die sich über Jahre hinweg bemüht, ihre Innenstadt zu entwickeln, darf doch durchaus ihre Nachbargemeinde darauf verweisen, dass dort gern ein angemessen großer Einkaufsmarkt gebaut werden darf – aber eben kein so großer, dass die eigene Innenstadt gefährdet wird. Der Stollberger Stadtrat hat „Netto“ auch nur den Neubau einer angemessen großen Filiale an der Hohensteiner Straße gestattet – wie hätte denn

„Netto“ reagieren sollen, wenn wir einen ungefähr gleich nah am Zentrum liegenden, anderen Bewerber einfach unbeschränkt bauen ließen. In der Abwägung zwischen dem Profit des potentiellen Betreibers in Niederdorf und der zu erwartenden Beeinträchtigung des Zentrums unserer Innenstadt hat der Stadtrat sich für den Schutz der Innenstadt ausgesprochen – eigentlich nachvollziehbar. Egoistisch wäre der Profitgedanke.

Thema Kfz-Schilder: die Stadt ist in einem Gerichtsverfahren verklagt worden, die Vermietung des ehemaligen Trafos-Häuschens öffentlich auszuschreiben. Das haben wir gemacht. Die Ausschreibung hat einen Gewinner ergeben. An den mussten wir den Mietvertrag vergeben, was wir auch getan haben. Was daran egoistisch sein soll, wenn man Recht und Gesetz beachtet, kann ich leider nicht herausfinden.

Dass ein Mieter mit der von ihm gemieteten Sache in den Grenzen des Rechts nach eigenem Belieben verfahren darf, ist ein wesentlicher Grundsatz unserer Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung. Wenn ich mir ein Auto oder Fahrrad miete, dann ist damit auch keine Fahrverpflichtung verbunden.

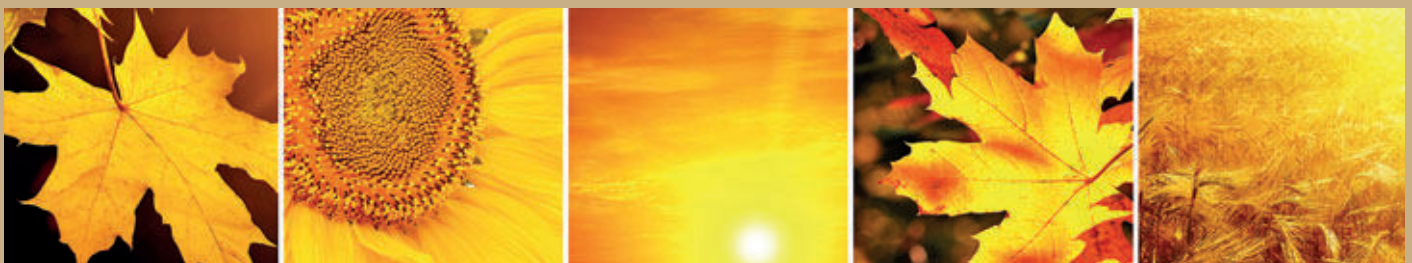
Kritik ist eine tolle Sache, durch sie wird ein neuer Blickwinkel eröffnet bzw. die Möglichkeit geschaffen, eine Entscheidung zu überdenken und möglicherweise auch zu revidieren. Allerdings gehört zur Kritik eben auch die zutreffende Analyse des Sachverhaltes sowie der Hintergründe.

Unsere Stadt wird auch künftig bestrebt sein, eigene Gedanken zu entwickeln und eigene Wege zu gehen – das hat uns auch in den letzten dreißig Jahren geholfen. Die Geschichte zeigt, dass der Wettbewerb von Ideen immer besser war, als mit einer Meinung durchs Leben zu marschieren.

Glück Auf!



Marcel Schmidt
Bürgermeister



■ **Postanschrift:**

Stadtverwaltung Stollberg
Postfach 12 32 · 09362 Stollberg

■ **Hausanschrift:**

Stadtverwaltung Stollberg
Hauptmarkt 1 · 09366 Stollberg
Telefon: 037296 94-0
Fax: 037296 2437
E-Mail: info@stollberg-erzgebirge.de
Internet: www.stollberg-erzgebirge.de

■ **Bürgerservice Stollberg**
**Achtung! Vorübergehende
Änderung der Öffnungszeiten**
■ **Bürgerservice:**

Montag:	geschlossen
Dienstag	09:00 bis 12:00 und 13:00 bis 15:30 Uhr
Mittwoch	08:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag	09:00 bis 12:00 und 13:00 bis 17:30 Uhr
Freitag	09:00 bis 12:00 Uhr
Samstag	1. und 3. Samstag im Monat 8:30 bis 11:00 Uhr

Um Wartezeiten zu vermeiden und zur Einhaltung der Hygieneregeln, bitten wir um vorherige Terminabsprache.

Telefon: 037296 94-0
Fax: 037296 94-163
E-Mail: buergerservice@stollberg-erzgebirge.de

■ **Fachämter und Stadtkasse**

Montag	geschlossen
Dienstag	09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:30 Uhr
Mittwoch	08:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag	09:00 bis 12:00 Uhr 13:00 bis 17:30 Uhr
Freitag	09:00 bis 12:00 Uhr

Das **Standesamt** hat zusätzlich montags von 09:00 Uhr bis 11:30 Uhr für Sterbefälle geöffnet.

■ **Stadtbibliothek**

Montag	10:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 17:00 Uhr
Dienstag	12:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	12:00 bis 18:00 Uhr
Freitag	10:00 bis 12:00 Uhr
Samstag	09:00 bis 12:00 Uhr

Telefon: 037296 2237
Fax: 037296 2147
E-Mail: bibliothek@stollberg-erzgebirge.de

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

■ **Einladungen**

Alle interessierten Bürger der Stadt Stollberg werden

- zum **Stadtrat** am 25.10.2021 um 18:30 Uhr in den Bürgergarten, Hohensteiner Straße 16, 09366 Stollberg,
- zur **Sitzung des Kultur-, Schul- und Sozialausschusses** am 08.11.2021 um 16:30 Uhr und
- zur **Sitzung des Ausschusses für Technik, Liegenschaften- und Gewerbegebiete** am 15.11.2021 um 15:30 Uhr

jeweils in den Sitzungssaal im Rathaus, Hauptmarkt 1 in 09366 Stollberg eingeladen.

Diese Veröffentlichung trägt informativen Charakter. Ort, Zeit und weitere Informationen entnehmen Sie bitte entsprechend § 4 Abs. 1 der Bekanntmachungssatzung der Stadt Stollberg durch Anschlag im Schaukasten vor dem Rathaus, Hauptmarkt 1, 09366 Stollberg.

■ **Der Stollberger Friedensrichter**

Die Sprechstunde des Stollberger Friedensrichters, Christoph Jenatschke, findet nach Terminabsprache in der Stadtbibliothek, Schillerplatz 2 statt.

Voranmeldungen bitte unter folgender Telefonnummer: 037296 939283. Eine Vereinbarung ist auch über die E-Mail-Adresse: christoph.jenatschke@friedensrichter.de möglich.

■ **Hinweis der Redaktion**

Die Ausgabe Nr. 11, Jahrgang 2021 des „STOLLBERGER ANZEIGERS“ erscheint am Samstag, dem **20. November 2021**. Beiträge hierfür sind spätestens am **Dienstag, dem 9. November 2021**, in der Stadtverwaltung Stollberg unter der E-Mail-Adresse:

stadtanzeiger@stollberg-erzgebirge.de

einzureichen. Die Redaktion behält sich vor, Text und Bildmaterial nach verfügbarem Platz zu veröffentlichen.

Redaktionsschluss für Anzeigenkunden ist der 9. November 2021.

Anzeigenkunden wenden sich bitte an Riedel – Verlag & Druck KG,

Telefon: 03722 876-100; E-Mail: **anzeigen@riedel-verlag.de**

Impressum für den amtlichen Teil

Herausgeber: Große Kreisstadt Stollberg, Oberbürgermeister Marcel Schmidt, Hauptmarkt 1, 09366 Stollberg, Telefon: 037296 94-0, Fax: 037296-2437, E-Mail: info@stollberg-erzgebirge.de, www.stollberg-erzgebirge.de; Verantwortlich für den amtlichen Teil der Stadt Stollberg ist der Oberbürgermeister der Stadt. Verantwortlich für den amtlichen Teil der Gemeinde Niederdorf ist der Bürgermeister der Gemeinde.

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Verfasser der Artikel (gekennzeichnet)

Mit dem Einreichen eines Artikels/Bildes erklärt der Einreicher, dass keine Rechte Dritter bestehen bzw. durch die Veröffentlichung Rechte Dritter nicht verletzt werden bzw. das Einverständnis der abgebildeten Personen zur Veröffentlichung (im Stadtanzeiger sowie online) erteilt wurde.

Verteilung: Die Stadt Stollberg mit allen Ortsteilen einschließlich der Gemeinde Niederdorf verfügt laut Quelle Deutsche Post über 7.662 (6.236 bewerbbare) Haushalte. Für die Verteilung der bewerbaren Haushalte in den Ortsteilen sowie Niederdorf benötigt das beauftragte Verteilunternehmen „FREIE PRESSE/BLICK“ 2.400 Exemplare. Im Stadtgebiet Stollberg liegt der „Stollberger Anzeiger“ zur kostenfreien Mitnahme an den bekannten Auslagestellen bzw. im Rathaus aus. Es wird für jeden Haushalt ein Amtsblatt zur Verfügung gestellt. Sollten Sie als Einwohner eines der Ortsteile oder von Niederdorf den „Stollberger Anzeiger“ nicht erhalten haben, so können Sie dies gern dem Verlag melden. Nachdruck, auch auszugsweise, bedarf der Genehmigung der Stadtverwaltung Stollberg.

Ihre Ideen sind gefragt!

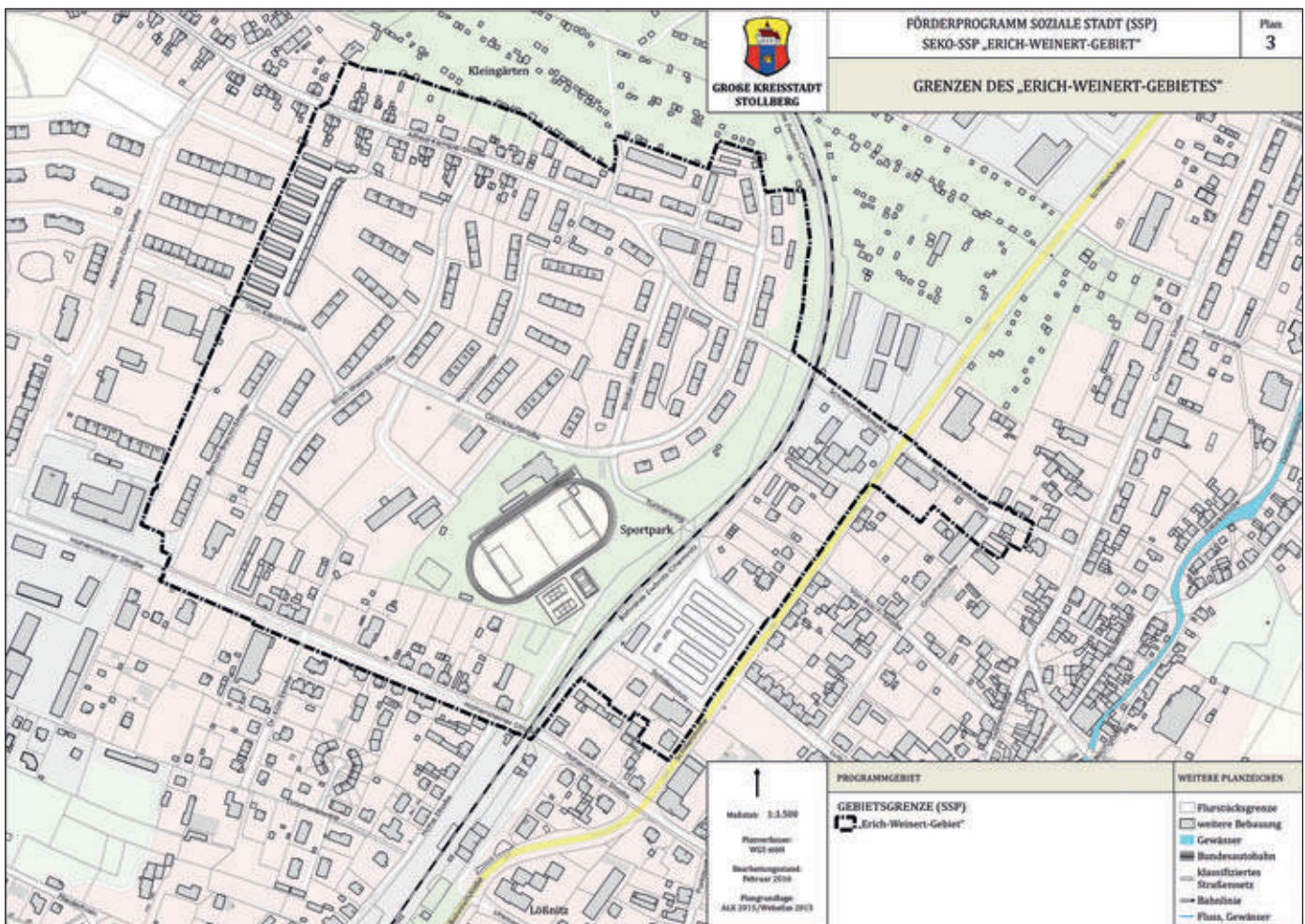
Liebe Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Stollberg,

für das Gebiet „Erich-Weinert“ wird eine Fortsetzung der Förderung beantragt. Seit 2016 konnte in dem Fördergebiet bereits vieles verbessert werden, Gebäude und Straßen wurden saniert, Freiflächen aufgewertet und ein Quartiersmanagement etabliert uvm. Damit in Zukunft das „Erich-Weinert-Gebiet“ lebenswert und attraktiv bleibt, soll diese Förderung weitergeführt und das Gebiet weiterentwickelt werden. Geplant sind unter anderem die Sanierung weiterer Gebäude, die attraktive Gestaltung der Außenanlagen des Schlachthofes und die Schaffung einer insektenfreundlichen Freifläche, die zur Biodiversität beiträgt. Doch wir möchten auch Sie als Bürgerinnen und Bürger der Stadt Stollberg um Ihre Ideen bitten. Dazu freuen wir uns über Ihre Mithilfe in Form von Einschätzungen, Vorschlägen und Wünschen.

Bitte beantworten Sie dazu die folgenden Fragen und schicken Sie Ihre Beiträge bis zum 26.11.2021 an die Stadtverwaltung Stollberg, Bau-/Ordnungsamt, Hauptmarkt 1, 09366 Stollberg oder an das Quartiersmanagement „Erich-Weinert-Gebiet“, Herrn Marcel Becker, Schlachthofstraße 7, 09366 Stollberg

Den Fragebogen finden Sie auch auf der Internetseite der Stadtverwaltung Stollberg: www.stollberg-erzgebirge.de

Gern können Sie Ihre Ideen auch persönlich an den genannten Stellen abgeben.
Herzlichen Dank!



WESTSÄCHSISCHE
GESELLSCHAFT
FÜR STADTERNEUERUNG MBH
WESTSTRASSE 49
09112 CHEMNITZ

GESCHÄFTSFÜHRER:
DIPL.-ING. JENS WAGNER
TELEFON: 0371 / 3 55 70 - 0
KONTAKT@WGS-SACHSEN.DE
WWW.WGS-SACHSEN.DE

BANKVERBINDUNG:
DEUTSCHE BANK CHEMNITZ
IBAN: DE78 870 700 000 1245117 00
BIC: DEUTDE8CXXX

AMTSGERICHT CHEMNITZ
HRB 2338
ST.-NR: 215/122/00041
UMSATZSTEUER-ID:
DE140856331



Was gefällt Ihnen im „Erich-Weinert-Gebiet“?

Welche Dinge müssen sich im genannten Gebiet Ihrer Meinung nach ändern?

Was fehlt Ihnen im Fördergebiet?

Haben Sie weitere Ideen für die Entwicklung des Gebietes? Dann teilen Sie uns diese gern hier mit:

WESTSÄCHSISCHE
GESELLSCHAFT
FÜR STADTERNEUERUNG MBH
WESTSTRASSE 49
09112 CHEMNITZ

GESCHÄFTSFÜHRER:
DIPL.-ING. JENS WAGNER
TELEFON: 0371 / 3 55 70 - 0
KONTAKT@WGS-SACHSEN.DE
WWW.WGS-SACHSEN.DE

BANKVERBINDUNG:
DEUTSCHE BANK CHEMNITZ
IBAN: DE78 870 700 000 1245117 00
BIC: DEUTDE8CXXX

AMTSGERICHT CHEMNITZ
HRB 2338
ST.-NR: 215/122/00041
UMSATZSTEUER-ID:
DE140856331

■ Baustellenrapport

■ Schloss Hoheneck – Sanierung Westflügel (TPZ) und Fachwerkhause

Die Arbeiten haben im IV. Quartal 2018 begonnen und dauern insgesamt bis Ende 2022.

■ Neubau Kindergarten Seminarstraße

Die Arbeiten erfolgen im Zeitraum vom 07.09.2020 bis voraussichtlich 30.04.2022.

■ Sanierung Rudolf-Virchow-Straße (zwischen Zufahrt Rudolf-Virchow-Straße 5 und Robert-Koch-Straße)

Die Straßenbauarbeiten erfolgen im Zeitraum vom 30.07.2021 bis 26.11.2021.

■ Straßenbau Schlachthofstraße (zwischen Glückaufstraße und Bahnübergang City-Bahn)

Die Arbeiten erfolgen im Zeitraum vom 04.08.2021 bis voraussichtlich 30.04.2022. Die zeitliche Verschiebung ist auf Grund von Verzögerungen bei der Durchörterung der Gleisanlage (Abwasserkanal und Trinkwasserleitung) erforderlich.

■ Stadtverwaltung Stollberg – Fundbüro (Rufnummer: 037296/940) Stand: 11. Oktober 2021

Nr. Fund	Fundort	Gegenstand
33/21	Stollberg, Von-Kleist-Straße	Brille
35/21	Stollberg, Pionierpark	Reithelm im Beutel
36/21	Stollberg, Auer Straße	Handy
39/21	Stollberg, Brückenstraße Höhe Altstadtschule	Stoffbeutel mit Inhalt
40/21	Stollberg OT Mitteldorf, Schneeberger Straße	Kinderkoffer mit Inhalt
42/21	Stollberg, Hauptmarkt Rathaus	Regenschirm
43/21	Stollberg, Schloßberg	Handtasche
44/21	Stollberg OT Oberdorf Hartensteiner Str. Haltestelle	Brille
46/21	Stollberg, Bahnhof	Fahrrad
47/21	Stollberg, OT Raum S 255	Fahrrad
49/21	Stollberg, Park hinter dem Kreiskrankenhaus	Handy
50/21	Stollberg, Zu den Teichen 63	Fahrrad

folgende Schlüssel wurden abgegeben:

S 18/21	Stollberg, Von-Kleist-Straße Zufahrt Garagen	1 Schlüssel
S 19/21	Stollberg, Hohensteiner Straße	4 Schlüssel am Ring+Anhänger
S 20/21	Stollberg, Alte Stollberger Straße	1 Schlüssel am Schlüsselring
S 21/21	Stollberg, Herrenstraße 27	Autoschlüssel
S 22/21	Stollberg, Parkplatz am Bürgerpark	1 Schlüssel am Anhänger

Wer diese Gegenstände vermisst, kann gern in der Stadtverwaltung Stollberg im Bürgerservice (Telefon 037296/940) nachfragen.

■ Zur Information:

In der Verwaltungskostensatzung der Stadt Stollberg vom 29.05.2017, in Kraft getreten am 18.06.2017, unter Fundgebühren Punkt 1.2., sind die Gebühren über Aufbewahrung und Aushändigung von Fundgegenständen geregelt – ebenso im BGB-Sachenrecht – §§ 970 bis 975.

■ Nachrichten vom Innenstadtmanagement

Liebe Stollbergerinnen und Stollberger,

in der Natur wird alles bunt und morgens ist es schon ziemlich kalt – der Herbst ist da. Man freut sich, in unserer Innenstadt unterwegs zu sein und in die Geschäfte, Cafés und Restaurants einzukehren und zu konsumieren. Wer das aktiv tut, trägt dazu bei, dass dies auch zukünftig möglich ist.

Um unsere Kaufkraft in unserer Stadt zu belassen, gibt es unseren **Stollberger Stadtgutschein**, mit dem Sie aktuell in folgenden Geschäften einkaufen können:

- Büblers Restaurant Casa Rustica & Eiscafé
- Bürohaus Ahner
- dieBRILLENBAUER
- Drogerie Alban Tränkner
- Goldschmiede Loos
- Hobby Welt kreativ
- Hörakustik & Audiotherapie Seidel
- Modehaus Müller
- Sport Kircheis

Den **Stollberger Stadtgutschein** gibt es online auf www.unser-stollberg.de und vor Ort in der Drogerie Tränkner, im Bürohaus Ahner und in der Goldschmiede Loos. Sprechen Sie Ihr Lieblingsgeschäft gern direkt an, wenn Sie möchten, dass es auch dabei ist. Nutzen Sie die neue Geschenkidee für Ihre Freunde und Familie und unterstützen Sie damit unsere Händler und unsere Innenstadt.

Gemeinsam mit unserem Gewerbeverein planen wir aktuell das „Pyramide-Anschieben“ und ich möchte Sie hiermit bereits recht herzlich einladen, am **1. Advent, 28.11.2021, ab 14 Uhr** dabei zu sein. Freuen Sie sich mit uns auf einen abwechslungsreichen Nachmittag mit traditionellem Programm.



Am Wochenende des 2. Advents treffen wir uns bestimmt auf dem „Stollberger Weihnachtsmarkt“. An beiden Wochenenden ist außerdem verkaufsoffener Sonntag in unserer Stadt.

Das neue Verkehrskonzept ist umgesetzt und viele Fahrzeugführer kommen bereits damit zurecht. Wichtig ist, an dieser Stelle wirklich darauf zu achten, wo nun nicht mehr geparkt werden darf (z.B. vor der Commerzbank) und wie schnell man wo fahren darf. Die Grundidee, den Durchgangsverkehr aus der Innenstadt zu drängen und diese attraktiver für Fußgänger zu machen, funktioniert nicht, wenn einige Fahrzeugführer die Änderungen ignorieren. Vielen Dank an alle, die unser Vorhaben unterstützen.

Wie immer freue ich mich auf Ihre Anregungen, Lob und Kritik. Bitte zögern Sie nicht, sich bei mir zu melden.

Beste Grüße,
Stefan Herold, Innenstadtmanager Stollberg/Erzgebirge
Westfälische Gesellschaft für Stadterneuerung mbH
Telefon: 037296 923108
Mobil: 0170 5781872
E-Mail: sherold@wgs-sachsen.de

Der Bürgerservice informiert**■ Widerspruchsrechte nach dem Bundesmeldegesetz (BMG)**

Sie haben ein kostenloses Widerspruchsrecht gegen die Weiterleitung Ihrer nach dem Bundesmeldegesetz erhobenen Daten (Vor- und Familienname, ggf. Doktorgrad, Anschrift) an Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorangehenden Monaten zur Wahlwerbung (§ 50 Abs. 1 und 5 BMG).

Sie haben ein kostenloses Widerspruchsrecht gegen die Weiterleitung Ihrer nach dem Bundesmeldegesetz erhobenen Daten (Vor- und Familienname, ggf. Doktorgrad, Anschrift, Datum und Art des Jubiläums) an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk zu Alters- und Ehejubiläen (§ 50 Abs. 2 und 5 BMG).

Sie haben ein kostenloses Widerspruchsrecht gegen die Weiterleitung Ihrer nach dem Bundesmeldegesetz erhobenen Daten (Vor- und Familienname, ggf. Doktorgrad, Anschrift) an Adressbuchverlage zur Herausgabe von Adressverzeichnissen in Buchform (§ 50 Abs. 3 und 5 BMG).

Sie haben ein kostenloses Widerspruchsrecht gegen die Weiterleitung Ihrer nach dem Bundesmeldegesetz erhobenen Daten (Vor- und Familienname, ggf. Doktorgrad, Geburtsdatum und -ort, Geschlecht, Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft, Anschrift, Sterbedatum) an eine öffentlich-rechtliche Religionsgemeinschaft, wenn Sie als Familienangehöriger (Ehegatte, minderjährige Kinder und Eltern minderjähriger Kinder) von Mitgliedern einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft nicht derselben oder keiner Religionsgesellschaft angehören. Dies gilt nicht, soweit Daten für Zwecke der Steuererhebung der jeweiligen Religionsgesellschaft übermittelt werden (§ 42 Abs. 2 und 3 BMG). Darüber hinaus haben Sie ein kostenloses Widerspruchsrecht gegen die Weiterleitung Ihrer nach dem Bundesmeldegesetz erhobenen Daten (Vor- und Familienname, ggf. Doktorgrad, Anschrift) an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr zum Zwecke der Übersendung von Informationsmaterial an Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden (§ 58c Abs. 1 Satz 1 Soldatengesetz und § 36 Abs. 2 BMG). Einfache Melderegisterauskünfte (Vor- und Familienname, ggf. Doktorgrad, Anschrift) zum Zwecke der Werbung und des Adresshandels darf die Meldebehörde nur nach ihrer generellen Einwilligung erteilen (§ 44 Abs. 3 Satz 2 BMG).

Von Ihren Widerspruchsrechten und der Möglichkeit zur Erteilung der generellen Einwilligung können Sie bei der Anmeldung oder Ummeldung durch Erklärung auf diesem Formular oder zu einem späteren Zeitpunkt Gebrauch machen.

Erklärung

Familienname, ggf. Doktorgrad, Vorname _____

Geburtsdatum _____

Anschrift _____

Ich erhebe Widerspruch gegen die Weitergabe meiner Daten an (Zutreffendes bitte ankreuzen)

- ☐ Parteien, Wählergruppen und Trägern von Wahlvorschlägen in den sechs der Wahl vorangehenden Monaten zur Wahlwerbung
- ☐ Mandatsträger, Presse oder Rundfunk zu Alters- und Ehejubiläen
- ☐ Adressbuchverlage zur Herausgabe von Adressverzeichnissen in Buchform
- ☐ eine öffentlich-rechtliche Religionsgemeinschaft, ausgenommen für Zwecke der Steuererhebung
- ☐ das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr zum Zwecke der Übersendung von Informationsmaterial an Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden.

Ich erteile meine generelle Einwilligung zur Weitergabe meiner Daten zum Zwecke (Zutreffendes bitte ankreuzen)

- ☐ der Werbung
- ☐ des Adresshandels

Ort, Datum _____

Unterschrift _____

Der Bürgerservice informiert:**■ Öffentliche Bekanntmachung für Stollberg/Erzgeb. und Niederdorf Gruppenauskunft vor Wahlen – Widerspruchsrecht**

Am 12. Juni 2022 findet die nächste Landratswahl bzw. die nächste Bürgermeisterwahl (Niederdorf) statt.

Gemäß § 50 Abs. 1 und 5 des Bundesmeldegesetzes haben Sie ein kostenloses Widerspruchsrecht gegen die Weiterleitung Ihrer nach dem Bundesmeldegesetz erhobenen Daten (Vor- und Familienname, ggf. Doktorgrad, Anschrift) an Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene

in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorangehenden Monaten zur Wahlwerbung.

Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift im Bürgerservice der Stadt Stollberg, Hauptmarkt 1, 09366 Stollberg einzulegen. Bereits früher eingelegte Widersprüche gegen Auskünfte vor Wahlen gelten fort, falls sie nicht an eine bestimmte Wahl gebunden waren.

MEHR INFORMATIONEN UNTER WWW.STOLLBERG-ERZGEBIRGE.DE

■ Stadt Stollberg nimmt Gemeindebus in Betrieb

Die Stadt Stollberg setzt ab November 2021 einen Gemeindebus ein, um nachhaltige und innovative Mobilität in Stollberg voranzubringen und Lücken im öffentlichen Personennahverkehr zu schließen. Um die Erreichbarkeit von Nahversorgungsmöglichkeiten, ärztlicher Betreuung, Bildungs-, Kultur- und Freizeitangeboten sicherzustellen, wird sich der Gemeindebus auf Fahrten von Menschen unter 18 und über 75 Jahren fokussieren. Damit soll vor allem die Mobilität zwischen der Kernstadt Stollberg mit den dort konzentrierten Versorgungs- und Dienstleistungsangeboten und den außenliegenden Ortsteilen verbessert und dadurch die Lebensqualität gesteigert werden. Der Dienst richtet sich vor allem Menschen, die selbst nicht (mehr) in Lage sind, ein eigenes Auto zu führen und/oder aktiv die Dienste des ÖPNV mit dessen Haltestellenstruktur in Anspruch zu nehmen. Gleichzeitig sollen durch Sammelfahrten von Kindern und Jugendlichen im Rahmen von Vereins-, Ausflugs- und Transportfahrten Eltern entlastet werden.

Der Kleinbus wurde über das BULE-Förderprogramm (Bundesprogramm Ländliche Entwicklung) des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft angeschafft und kann nun in einer Kooperation mit dem Förderkreis Turnhalle Mitteldorf e.V. betrieben werden. Die ersten Fahrten sollen Mittwochvormittag zum und vom Wochenmarkt stattfinden. Die Stadt Stollberg wird weitere Details mit den Ortsvorstehern und den in Stollberg ansässigen Vereinen diskutieren und die Ergebnisse in den entsprechenden Informationsmedien der Ortschaften und der Stadt veröffentlichen. Interessierte Bürgerinnen und Bürger und Vereine können sich aber auch schon jetzt an die unten genannten Kontaktpersonen wenden.

Die Stadt Stollberg sucht zudem für den langfristigen Betrieb des Gemeindebuses engagierte Bürgerinnen und Bürger, die durch die Übernahme von Fahrten anderen Bürgern der Stadt helfen wollen. Für mögliche Formen der Aufwandsentschädigung werden intern Lösungen erarbei-



tet. Die Stadtverwaltung freut sich über Ihre Ideen und Anregungen zur Verbesserung des Stollberger Mobilitätsangebotes. Wer Verbesserungsvorschläge einbringen möchte, kann sich direkt an Herrn Roßner im Rathaus oder Herrn Schirmer vom Förderkreis wenden.

Kontakt Stadt Stollberg für Interessenten aus den Ortsteilen Hoheneck und Gablenz

Patrick Roßner

Telefon: 037296/94253, E-Mail: p.rossner@stollberg-erzgebirge.de

Kontakt Förderkreis Turnhalle Mitteldorf e.V. für Interessenten aus den Ortsteilen Mitteldorf, Oberdorf, Beutha und Raum

Norman Schirmer

Telefon: 0176/98262415, E-Mail: ortschaftsrat-mitteldorf@web.de

Foto: Heiko Deisinger

■ Liebe Wochenmarktbesucherinnen und -besucher,

eben war noch Bauernmarkt mit Sonnenschein und warmen Temperaturen. Jetzt muss man die dicken Sachen schon hervorsuchen, da es früh sehr kalt ist.

Es ist bald November und der Herbst hat bereits Einzug gehalten – ich mag es noch gar nicht aussprechen: Haben Sie schon die richtigen Gewürze für den Braten zu Weihnachten oder die perfekte Teemischung für kühle Herbsttage? Einige Händler begeben sich planmäßig ab November in die hoffentlich normal laufende Weihnachtsmarktsaison und werden den Wochenmarkt nur noch ein paar Wochen besuchen. Daher planen Sie Ihren Einkauf jetzt.

Bitte denken Sie daran: am 17.11. entfällt der Wochenmarkt aufgrund des Feiertages (Buß- und Betttag).

Wochenmärkte im November:
03.11. / 10.11. / 24.11.2021



Für Fragen und Anregungen stehen wir unter 027296/ 792-15 gern zur Verfügung.

Bärbel Raatz, Marktmeisterin



Pyramidenanschieben

I. Advent

28.11.2021 ab 14 Uhr

Stollberger Hauptmarkt

Eröffnung der Schwibbogensausstellung



■ Liebe Freunde der Europäischen Kulturregion Chemnitz 2025,

gesucht werden kreative Vorhaben, welche die Stadt und die Kulturregion auf dem Weg zur Europäischen Kulturhauptstadt 2025 im besten Sinne bewegen: Von Schaufenstergalerie bis Filmprojekt, von Infotafel bis Keramikworkshop, von Chorprojekt bis Kunstautomat. Gemeinsam wollen wir neue Formen der Kommunikation und gesellschaftlichen Miteinanders entstehen lassen.

Vereine, Initiativen und engagierte Einzelpersonen können bis zum 15. November ihre konkreten Projekte einreichen. Erstmals werden die Förderprojekte gemeinsam mit dem Förderverein Europäische Kulturregion Chemnitz 2025 e.V. vergeben und können von Akteuren in der gesamten Kulturregion beantragt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Bernd Birkigt, Vereinsvorsitzender
Förderverein – FreundInnen der europäischen Kulturregion
Chemnitz 2025 e.V.
09376 Oelsnitz/Erzgeb., Rathausplatz 1
Sitz: Oelsnitz/Erzgeb. VR 5608

→ <https://c2025.eu/>

■ Die neue Mikroprojektrunde startet!

Mikroprojekte sind ein beliebtes Format – bereits seit 2017 fest in Chemnitz etabliert, gehen wir jetzt in die Kulturregion! Gesucht werden kreative Vorhaben, welche die Stadt und die Kulturregion auf dem Weg zur Europäischen Kulturhauptstadt 2025 im besten Sinne bewegen: von Schaufenstergalerie bis Filmprojekt, von Infotafel bis Keramik Workshop, von Chorprojekt bis Kunstautomat.

Vereine, Initiativen und engagierte Einzelpersonen können bis zum **15. November** ihre konkreten Projekte einreichen. Mikroprojekte können mit einer Summe von jeweils bis zu 2.500€ unterstützt werden. Projekte mit europäischer Dimension können bis zu 3.000 € erhalten. Eine Eigenfinanzierung wird nicht vorausgesetzt.

Die Unterlagen müssen die geplanten Ausgaben, wie zum Beispiel Material, Honorare sowie eine Projektbeschreibung enthalten. Projektideen können per E-Mail an chemnitz2025@stadt-chemnitz.de gesendet werden.

Um den Projektantrag zu erleichtern, haben wir eine kurze Checkliste (chemnitz2025.de/mikroprojekte) zusammengestellt. Eine unabhängige Jury, die sich aus verschiedenen Akteur:innen der Stadt und der Kulturregion zusammensetzt, wählt dann die stärksten Projekte aus, die direkt umgesetzt werden können.

Die Projekte müssen im ersten Halbjahr 2022 (Januar bis Juni) realisiert werden.

Ob Theaterprojekt, Musikveranstaltung, kreativer Workshop oder Themenpodium – die breite Stadtgesellschaft ist angesprochen, neue Formen der Kommunikation und des gesellschaftlichen Miteinanders entstehen zu lassen. Was wir damit genau meinen?

Wir haben auf Grundlage der strategischen Ziele und Programmlinien für unser Kulturhauptstadtjahr, welche wir in unserem Bidbook festgeschrieben haben, fünf Kriterien, die 5 C's, herausgearbeitet. Die Mikroprojekte müssen mindestens eines dieser Kriterien erfüllen, beziehungsweise mindestens ein Thema daraus behandeln.

Eine Übersicht der 5 C's findet sich auch unter chemnitz2025.de/mikroprojekte.

Wir freuen uns auf eure Ideen!

Die Projekte können bis zum **15. November** eingereicht werden. Die Jury gibt vermutlich Mitte Dezember die Wahl bekannt.

Mikroprojekte #chemnitz2025

CHECKLISTE FÜR EINEN ANTRAG

Mikroprojekte sollen Anstöße schaffen für **neue kulturelle Formate oder Begegnungen in der Stadt und der Kulturregion**. Ob Theaterprojekt, Musikveranstaltung, kreativer Workshop oder Themenpodium – die breite Stadtgesellschaft ist angesprochen, neue Formen der Kommunikation und des **gesellschaftlichen Miteinanders** entstehen zu lassen.

Bitte beachtet bei der Einreichung eurer Idee folgende Punkte:

1. Erfüllt das **Projekt mindestens eines der fünf Kriterien der 5 C's**? Eine Übersicht der 5 C's ist am Ende dieser Checkliste oder auf unserer Website chemnitz2025.de/mikroprojekte zu finden.
2. Ist eine kurze **Projektzusammenfassung (max. 250 Zeichen)** beigelegt?
3. Ist das Projekt nochmal **ausführlicher beschrieben**, so dass die Jury eine Vorstellung von dem Vorhaben bekommt (**max. 2 Seiten**)?
4. **Wen** soll das Projekt primär **ansprechen**?
5. Welcher (gesellschaftliche) **Mehrwert** würde sich aus dem Projekt ergeben?
6. Ist das Projekt im **ersten Halbjahr 2022** (Januar bis Juni) umsetzbar?
7. Ist dem Projekt ein **Finanzplan** (Einnahmen/Ausgaben) beigelegt?
8. Beträgt die Unterstützung **maximal 2.500 €** bzw. 3000 € mit europäischer Dimension?
9. **Welche Kosten** sollen mit der Unterstützung beglichen werden?
10. Wenn Honorare gezahlt werden: Für wen fallen diese in welcher Höhe an?

Noch einige Tipps zur Gestaltung des Projekts und des Antrags:

Wichtig ist, eine **gut ersichtliche europäische Dimension** oder einen gut ersichtlichen **positiven Einfluss auf die Stadt und/oder Region** herauszustellen! Das kann bei der Berücksichtigung des Projekts von Vorteil sein.

Hilfreich ist auch, die Projektbeschreibung ganz objektiv, abseits der eigenen Erfahrungswelt zu betrachten: Verstehen Externe die Projektidee voll und ganz? **Und ist das Projekt auch wirklich umsetzbar?** Vielleicht existieren ja Erfahrungen aus ähnlichen Projekten, die angeführt werden können.

* Die Chemnitzer Kulturregion erstreckt sich entlang der Strecke des Chemnitzer Modells. Mehr dazu unter chemnitz2025.de/kulturregion und beim Förderverein - FreundInnen der Europäischen Kulturregion Chemnitz 2025.

Mikroprojekte #chemnitz2025

Kriterien für die Projektentwicklung: 5 C's

Nach welchen Kriterien entwickeln und wählen wir Projekte aus? Als Kommunikationstool haben wir auf Grundlage der strategischen Ziele und Projektindikatoren aus dem **Bidbook** die **Prioritäten bei der Programmentwicklung in 5 Kriterien** zusammengefasst.

Europäische Dimension

C Europe

C the space for makers

C the unseen

C the maker in others

C the maker in yourself

Neue Fähigkeiten und Gewandtheit European Makers of Democracy

Kreative Orte

Dialog and Cooperation

Häufiges Arbeiten

Für Jeden – "Stille Warte"

Viele Netzwerke, kreative, thematische Austausch

Selbstorganisierung

Kostenfreies Angebot zur Fortbildung und Netzwerkarbeit für ehrenamtlich Engagierte

Die Fachstelle Ehrenamt führt dazu die 1. Engagement-Werkstatt ERZ durch. Die Teilnehmenden erwarten interessante Impulsvorträge und praxisbezogene Workshops. Das Angebot richtet sich an ehrenamtlich engagierte Bürgerinnen und Bürger, Vereine und ehrenamtlich tätige Organisationen mit (Wohn)Sitz im Erzgebirgskreis bzw. die vorrangig im Erzgebirgskreis wirken. Die Platzkapazität der Veranstaltung ist auf 50 Teilnehmende begrenzt.

Anmeldeschluss ist **Freitag, der 5. November 2021**.

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Datum: Freitag, 12. November 2021

Zeit: 09.00 bis 16.00 Uhr

Ort: Sportpark Rabenberg

1. ENGAGEMENT-WERKSTATT

der Fachstelle Ehrenamt




Link zur Anmeldung



WAS? Impulsvorträge und Workshops	WANN? Freitag, 12.11.2021 09:00 Uhr – 16:00 Uhr	WO? Sportpark Rabenberg
FÜR WEN? ehrenamtlich Engagierte, Freiwillige und Interessierte	ANMELDUNG? bis 5.11.21 unter https://mitdenken.sachsen.de/-J6TWvWaT	KOSTEN? Die Teilnahme ist kostenfrei.



ANMELDUNG
Die Platzkapazität der Veranstaltung ist auf 50 Teilnehmende begrenzt. Um frühestmögliche Anmeldung wird gebeten.
Anmeldungen vorzugsweise online unter
<https://mitdenken.sachsen.de/-J6TWvWaT>
Anmeldeschluss ist Freitag, 05.11.2021.

KONTAKT
Fachstelle Ehrenamt
Paulus-Jenisius-Straße 24 • 09456 Annaberg-Buchholz
☎ 03733 831-1022 / - 1023 ✉ ehrenamt@kreis-erz.de
🌐 www.ehrenamt.erzgebirgskreis.de

Hinweise:
Die Durchführung der Veranstaltung findet vorbehaltlich der aktuellen Coronabeschränkungen statt. Übliche Hygieneregeln sind zwingend zu beachten (Mindestabstand, Handhygiene, Händedesinfektion, Husten- und Niesetikette). Das Tragen eines Mund-Nase-Schutzes ist ab dem Einlass bis zu den Plätzen erforderlich. Ab einer Infizienz von 35 ist der Zutritt zur Veranstaltung nur unter Vorlage des Personalausweises in Verbindung mit einem gültigen Genesenen- oder Impfnachweis oder einem tagesaktuellen negativen Corona-Test möglich. Teilnehmende, die sich krank oder unwohl fühlen und / oder Symptome verspüren, die auf eine COVID-19-Erkrankung hindeuten können, dürfen die Veranstaltung nicht besuchen.

ABLAUF

09:00 Uhr	Einlass
09:30 Uhr	Beginn / Begrüßung
09:45 Uhr	1. Impulsvortrag: „Crowdfunding – Projekte erfolgreich finanzieren“ (Matthias Daberstiel)
10:45 Uhr	Pause
11:00 Uhr	2. Impulsvortrag: „Der erfolgreiche Verein – Erfolgsfaktoren in Zeiten des Wandels“ (Michael Blatz)
12:00 Uhr	Mittagspause (Mittagsimbiss inklusive)
13:00 – 15:00 Uhr	vertiefende Workshops
	1. „Neue Mitstreiter gesucht – Strategien und Praxis“ (Claudia Vater)
	2. „Spenden für den guten Zweck – Was eine erfolgreiche Kampagne braucht.“ (Matthias Daberstiel)
	3. „Online-Zusammenarbeit: Auswahl, Einführung und Nutzung von digitalen Tools und Datenschutz.“ (DiNa)
15:00 Uhr	come-together, Frage-Runde Referenten
ab 16:00 Uhr	Ausklang der Veranstaltung / offenes Ende

Link zur Anmeldung



ANFAHRT
Sportpark Rabenberg



ERZGEBÜRGER

2021|22

Der Große Regionalpreis des Erzgebirgskreises geht in die vierte Runde!

Er zeichnet Einzelpersonen, Vereine, Gruppierungen, Institutionen oder Projekte aus, die im Erzgebirgskreis ihr Engagement erbringen.

Sonderpreis
Jung und engagiert im ERZ

VORSCHLÄGE KÖNNEN BIS
31.12.2021
INGEREICHT WERDEN.

Engagement für
das Gemeinwohl

Senden Sie Ihre Vorschläge an:

Landratsamt Erzgebirgskreis
Fachstelle Ehrenamt
Stichwort: ERZGEBÜRGER
Paulus-Jenisius-Straße 24
09456 Annaberg-Buchholz
E-Mail: Erzgebuerger@kreis-erz.de
Tel.: 03733 831-1021

Engagement für
Kultur, Sport und Tourismus

Oder nutzen Sie unser **Online-Formular** →

Weitere Informationen unter:
WWW.EHRENAMT.ERZGEBIRGSKREIS.DE

Engagement für
eine lebenswerte Heimat



ERZGEBIRGSKREIS
MEIN ZUHAUSE – MEINE ZUKUNFT



Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushalts.

■ Gelungenes Wochenende der Stadtfeuerwehr Stollberg

Am 10. und 11. September 2021 war es wieder soweit: die Feuerwehren der Stadt Stollberg haben sich zum jährlichen Wochenendlehrgang getroffen, um ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten zu vertiefen und die Zusammenarbeit der vier Ortswehren zu festigen. Für Planung und Ausrichtung ist jedes Jahr eine andere Ortswehr verantwortlich und in diesem Jahr wurde er von der Ortsfeuerwehr Oberdorf organisiert.

Los ging es am Freitag um 17 Uhr am Gerätehaus der Ortsfeuerwehr Stollberg. Gemeinsam fuhren wir in die Tabakstanne Thalheim, in welcher auch nach der 1. Ausbildungseinheit die Nacht zu Samstag verbracht wurde. Bevor es jedoch 19 Uhr zum ersten Ausbildungs-ort ging, haben wir noch eine kleine Stärkung zu uns genommen. Danach fuhren wir zur Firma SKS Kontakttechnik GmbH in Niederdorf. Hier wurden die Kameraden in zwei Gruppen geteilt. Die erste Station war eine Objektbegehung in Hinsicht auf den Brandschutz und man konnte so einen Überblick über die dort gelagerten Materialien und Räumlichkeiten erhalten. An der zweiten Station





wurden die drei neuen Löschfahrzeuge der Feuerwehren aus Gablenz, Oberdorf und Stollberg vorgestellt. So konnten die Kameraden sich einen Überblick verschaffen, welche Ausrüstung die Fahrzeuge mit sich führen und wo diese verlastet ist. Dies sollte auch die Basis für die Übungseinheit am Samstagvormittag sein. Zum Abschluss hat die Ortsfeuerwehr Oberdorf ihr neues Notstromaggregat vorgestellt.

Gegen 21 Uhr ging es wieder in Richtung Tabakstanne, wo bei gemütlichem Beisammensein der Abend mit einem kleinen Snack, vorbereitet vom Feuerwehrverein Oberdorf e.V., ausklang. Eine kleine Überraschung gab es für die Kameraden der Ortsfeuerwehr Oberdorf. So nutzte der Feuerwehrverein Oberdorf e.V. und der Ortschaftsrat Oberdorf die Gelegenheit, um ihr Präsent zum 150-jährigen Bestehen der Ortsfeuerwehr Oberdorf zu überreichen, da leider eine größere Feier dieses Jahr den Coronaregeln zum Opfer fiel.

Nach dem schönen Abschluss des Vortages, ging es am Samstag um 7 Uhr weiter. Die Kameraden stärkten sich bei einem Frühstück mit Kaffee und Brötchen. Anschließend fuhr in Kolonne zum nächsten Ausbildungsstandort nach Beutha. Auf dem Gelände einer im Bau befindlichen Milchviehanlage waren 3 Stationen mit dem Schwerpunkt der Technischen Hilfeleistung vorbereitet. Hierbei wurden die Kameraden von allen vier Ortswehren gemischt, um das Zusammenarbeiten untereinander zu festigen und zu verbessern.

An zwei Stationen, unter verschiedenen Bedingungen, wurde das Thema „Retten von Personen unter Schutt und Erdmassen“ geübt. Hierbei galt es, die Personen so effektiv und schonend wie möglich aus ihrer Situation zu befreien. An der dritten Station wurde das „Rollgliss“ der Ortsfeuerwehr Stollberg den Kameraden vorgestellt. Es dient z. B. zum Retten aus Schächten oder tiefer gelegenen Ebenen. Verlastet ist es auf der Drehleiter, da hierfür in der Regel ein höherer Anschlagpunkt benötigt wird. Nachdem diese drei Stationen bewältigt wurden, ging es für alle zu Gerätehaus der Ortsfeuerwehr Oberdorf, wo sich die Kameraden bei einem deftigen Mittag-

essen stärken konnten. Im Anschluss fuhr die Einheiten an ihren jeweiligen Standort, um sich für die Abschlussübung vorzubereiten. Circa 14 Uhr war es dann soweit und die Rettungsleitstelle Chemnitz löste Alarm aus. Das Stichwort lautete, „vermisste Personen nach Unwetter auf dem Baustellengelände der Milchviehanlage in Beutha“. Das Meldebild beschrieb, dass ein Sturm über die Baustelle hinweg zog und dadurch mehrere Bauarbeiter vermisst oder zwischen Trümmern eingeklemmt waren. Nach einer ersten Lageerkundung hat der Einsatzleiter den alarmierten und nach und nach eintreffenden Einheiten ihre Aufgaben zugeteilt. Da aufgrund der verschiedenen Szenarien zur Rettung von Personen eine zweite Drehleiter erforderlich war, wurde die Feuerwehr Oelsnitz/Erzgebirge noch nachalarmiert. Verletzte Personen mussten unter anderem von einem Gerüst, unter einem Anhänger, aber auch aus einem unterirdischen Behälter gerettet werden. Nach dem alle geplanten Szenarien abgearbeitet waren, kam der Befehl „zum Abmarsch fertig“ und die Übung wurde nach einer gemeinsamen Auswertung beendet.

Alles in allem war es wieder ein erfolgreicher Wochenendlehrgang und alle Kameraden konnten viel für die Zukunft mitnehmen. Ein großer Dank gilt der Ortsfeuerwehr Oberdorf für die Planung und Durchführung dieses Wochenendlehrganges. Auch ein großes Dankeschön richtet sich an den Feuerwehrverein Oberdorf e.V., der für das leibliche Wohl sowie den Transport der Speisen und Getränke zu den Ausbildungsstandorten sorgte.

Die Fotos wurden uns freundlicher Weise von der Blaulichtfotografie Erzgebirge zur Verfügung gestellt.

Mit kameradschaftlichen Grüßen
Eure Stadtfeuerwehr Stollberg

→ <https://www.feuerwehr-stollberg.de/>

■ Edelsteinschau in Jugendherberge Hormersdorf

Zum 28. „Tauschtag der Sächsischen Achatssammler“ wird am 7. November 2021 in die Jugendherberge Hormersdorf eingeladen! Die nach wie vor private Veranstaltung beginnt bereits am Samstag mit einem Vortragsabend, die Börse findet dann am Sonntag von 09:00 bis 14:00 Uhr statt. Thema ist diesmal „Bilder im Stein“, daneben sind natürlich Achate und Amethyste aus dem Erzgebirge und der ganzen Welt zu sehen. Für Kinder gibt es wieder eine Edelsteinrallye mit einem tollen Hauptpreis, ab 11:00 Uhr kann sich der Nachwuchs an der Rezeption den Fragebogen abholen. Für das leibliche Wohl der Gäste sorgt das Team der Jugendherberge, auch Mittagessen ist möglich. Der Eintritt ist frei!

Bitte beachten Sie die zum Zeitpunkt geltenden Hygienevorschriften!

Holger Quellmalz

→ E-Mail: holgerquellmalz@yahoo.de
→ www.achatboerse-hormersdorf.de



■ Eine „abenteuerliche“ Reise nach Tamasi (Ungarn) – Fahrzeugübergabe des ehemaligen Stollberger Löschfahrzeuges an die Partnerwehr (23. bis 26. September)

Nach mehreren Wochen Vorbereitung und Kampf mit bürokratischen Hürden durften acht Kameraden aus Gablenz und Stollberg unser ehemaliges Löschfahrzeug auf eigener Achse nach Tamasi fahren. Nach 12 Stunden und nach einer kleinen Reparatur an der Fahrzeugelektrik kamen wir früh gegen 06:00 Uhr in Tamasi gesund, aber sehr müde an.

Die Kameraden aus Tamasi haben uns ihre Stadt gezeigt. Wir durften uns quer durch einen Weinberg naschen, waren in der Therme baden und haben den Balaton zum Sonnenuntergang besucht. Zwei besondere Erlebnisse für uns Feuerwehrmänner waren der Besuch eines kleinen Feuerwehrmuseums im Nachbarort und der Blick auf den Balaton aus dem Korb eines 42 Meter hohen Hubsteigers der Berufsfeuerwehr Siofok.

Am Samstagabend wurde „unser“ Löschfahrzeug, welches 25 Jahre lang ein treuer Begleiter war und bei weit über 1000 Einsätzen vielen Menschen geholfen hat, feierlich übergeben. Welchen Wert unser gut gepflegtes, aber dennoch in die Jahre gekommenes Fahrzeug in einem Land wie Ungarn hat, wurde uns bei dieser Feier

bewusst. Alle Personen der Stadt und des Kreises, die „Rang und Namen“ haben, waren anwesend. Dieses Fahrzeug ist jetzt mit 25 Jahren das jüngste von drei Fahrzeugen der Berufs- und der Freiwilligen Feuerwehr in Tamasi.

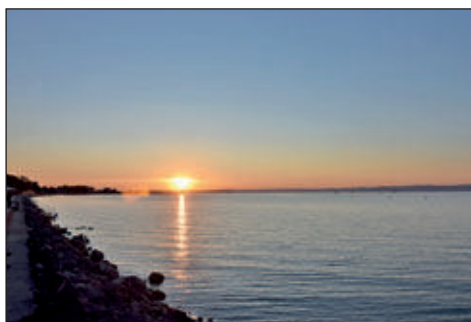
Gefreut hat uns, dass unser Bürgermeister Marcel Schmidt – Chef der Feuerwehren Stollberg – ebenfalls anwesend war und wir das Fahrzeug gemeinsam übergeben konnten. Nach einer gemütlichen, aber stauintensiven Rückfahrt sind wir am Sonntagabend wieder gesund und aufgewärmt in Stollberg angekommen.

Liebe Kameraden in Tamasi,

vielen herzlichen Dank für Eure Gastfreundschaft. Wir wünschen Euch allzeit gute Fahrt, wenige Einsätze und dass Ihr immer gesund nach Hause kommt!

Eure Kameraden der Feuerwehren der Stadt Stollberg

Text Sebastian Scheunert, Fotos: Feuerwehr Stollberg



Veranstaltungen im Begegnungszentrum „das Dürer“ Oktober 2021



- **Hausleitung:**
Telefon: 037296-932311 | Fax: 037296-932312 /
E-Mail: post@dasduerer.de | Internet: www.dasduerer.de
- **Spielplatz:**
Montag bis Sonntag: 14:00 bis 19:00 Uhr und nach Vereinbarung
- **Café „dürer“:**
Telefon: 037296-932319, Montag bis Sonntag: 14:00 bis 19:00 Uhr
- **Verein „groß & klein“ e.V.**
Telefon: 037296-932321
Kinder-Freizeit-Treff, Montag bis Freitag: 14:00 bis 18:00 Uhr
- **Behindertenverband – Ortsgruppe Stollberg**
Telefon: 037296-15522
Donnerstag, 09:00 bis 11:30 Uhr
- **Sozialverband VdK**
(nur mit Voranmeldung), Telefon: 03733/42352,
Telefon: 03771/258888, Telefon: 0371/33400
Jeden 2. Mittwoch im Monat, 09:00 bis 11:00 Uhr
- **Eltern-Kind-Treff mit dem Verein „groß & klein“**
(nur mit Voranmeldung), Jeden Donnerstag, 09:30 bis 11:30 Uhr
- **Schachclub Stollberg:**
Jeden Mittwoch, 17:00 Uhr
- **Jugendschachclub Stollberg:**
Mittwoch 03.11.; 10.11.; 17:00 Uhr
- **Blutspende HAEMA**
Freitag 29.10. und 19.11., 14:00 bis 19:00 Uhr
- **Stricklieseln**
Jeden 2. Dienstag und letzten Donnerstag im Monat, 14:00 Uhr
- **Aquarellmaler**
Freitag, 12.11., 17:00 Uhr
- **Qi Gong**
Dienstag, 26.10.; 02.11.; 09.11.; 16.11., 09:30 Uhr
- **Frauenfrühstück**
Dienstag, 02.11., 09:00 Uhr
- **SHG Parkinson**
Montag, 25.10., 13:30 Uhr
- **Spielemittag**
Dienstag, 16.11., 14:00 Uhr

alle Angaben ohne Gewähr (je nach Corona-Schutzverordnung)

Phänomenia
KINDER
UNI
04.11.2021

Wo geht's zum Klo?

Dozent: **Herr Bert Lochmann „Korporal Stange“**
Chemnitz

Beginn 16:00 Uhr, Dauer: ca. 1 Stunde

Phänomenia
An der Stahlburg 6-7
09366 Stollberg

Telefon: 037296 92 43 40
E-Mail: info@phaenomenia.de

Schlachthof Stollberg

"Auf a Glaserl"
Der ungezwungene Bürgertalk
mit Oberbürgermeister Marcel Schmidt

11 NOV
18:30 Uhr

STV

WWW.SCHLACHTHOF-STOLLBERG.DE

UPCYCLING WORKSHOPS
~NOVEMBER~

FR | 12.11. | SCHWIBBOGEN & WEIHNACHTSDEKO | 15-19 UHR
SA | 13.11. | SCHWIBBOGEN & WEIHNACHTSDEKO | 09-12 UHR
SA | 27.11. | GESCHENKE-MANUFAKTUR | 14-18 UHR

WEITERE INFOS & ANMELDUNG
WWW.SCHLACHTHOF-STOLLBERG.DE/UP-CYCLING/
SCHLACHTHOFSTRASSE 7 | 09366 STOLLBERG
UP-CYCLING@SCHLACHTHOF-STOLLBERG.DE
SCHLACHTHOF STOLLBERG
SCHLACHTHOFSTOLLBERG
UPCYCLING.STOLLBERG

ESF

ANDERUNGEN VORBEHALTEN

■ Obstbaumschnitt



Wenn Sie nicht nur die Theorie, sondern auch die Praxis erlernen möchten, bringen Sie sich bitte folgendes mit zum Kurs: Klappleiter, Handschuhe, Gartenschere (richtig scharf), Astschere (richtig scharf), evt. kleine Handsäge (z. B. Japanische Zugsäge).

■ Großes Jubiläumsfest in der „Kita unter dem Regenbogen“

Im letzten Jahr wurde unsere Kindertagesstätte 30 Jahre. Aufgrund der damaligen Situation mussten wir unser großes Jubiläumsfest leider auf unbestimmte Zeit verschoben werden. Am 10.09.2021 war es dann endlich soweit und somit feierten wir 30+1! Unter Einhaltung der 3-G-Regel und eines umfassenden Hygienekonzepts stand einem unvergesslichen Tag nichts mehr im Wege.

Zum Festauftakt ließen es sich die Erzieher nicht nehmen und führten ein Theaterstück vom Regenbogenfisch auf. Alle schauten gespannt zu und waren begeistert. Danach gab es ein tolles Programm von den Musikschulkindern unserer Kita – unter der Leitung der lieben Monika Petrowa. Alle klatschten, tanzten mit und hatten ein Lächeln im Gesicht.

Danach begann das Fest bei bestem Wetter auf unserem Gartengelände. Es gab viel zu entdecken und für jeden war etwas dabei. Die Schülerband „OKB“ untermalte unseren Tag wieder mit toller Live-Musik, wie schon 2019 zu unserem Lichterfest. Der Oelsnitzer FC versorgte uns mit Getränken und Leckerem vom Grill. Die Sparkasse sponserte uns für diesen Tag eine große Hüpfburg, auf der die Kinder nach Herzenslust toben konnten. Zur Abkühlung gab es leckeres Eis vom „Bühlers Eismobil“. Für unsere Minis gab es ein tolles „Bällebad“ und eine Bewegungsstrecke. Auf einem Kinderfest darf die Bastelstraße nicht fehlen. Dort wurden Unterwassertiere gebastelt und bemalt. Ein großes Highlight war „Mr. Lou“ mit seinem einzigartigen Farbwunder, in der jedes Kind mit einem Fahrrad und etwas Farbe zum Künstler wurde. Auch das Kinderschminken war



wie immer gut besucht und der Gesundheits- und Bewegungstrainer Enrico Raupach bot einen spannenden Bewegungsparcours. Für besondere Erinnerungen sorgte die Fotografin Conny W., welche tolle Fotos der ganzen Familie an unserer Fotostation machte. Ein ganz besonderer Gast an diesem Tag war unser „Drachenkind Jolinchen“. Alle wollten es streicheln, mit ihm reden und kuscheln. Als besondere Überraschung hatte es für alle Kinder tolle Capis dabei. Zum Abschluss unseres Festes durfte jedes Kind einen Heliumballon steigen lassen. Daran befestigt war ein Zettel mit einem selbstgemalten Bild, einem Gruß oder auch einem Wunsch. Es war ein wunderbares Bild zu beobachten, wie unzählige Ballons in den Himmel stiegen und ein Gänsehautmoment für alle.

Wir bedanken uns bei den Kindern, Eltern, Vertretern unseres Trägers „Kinderland 2000“, den Vertretern der Stadtverwaltung Stollberg sowie unseren Kooperationspartnern, dass sie sich die Zeit nahmen, um den Tag gemeinsam mit uns zu feiern. Ebenso für die Unterstützung, dieses tolle Fest mit uns „auf die Beine“ zu stellen. Auf die nächsten 30 Jahre – wir freuen uns darauf!

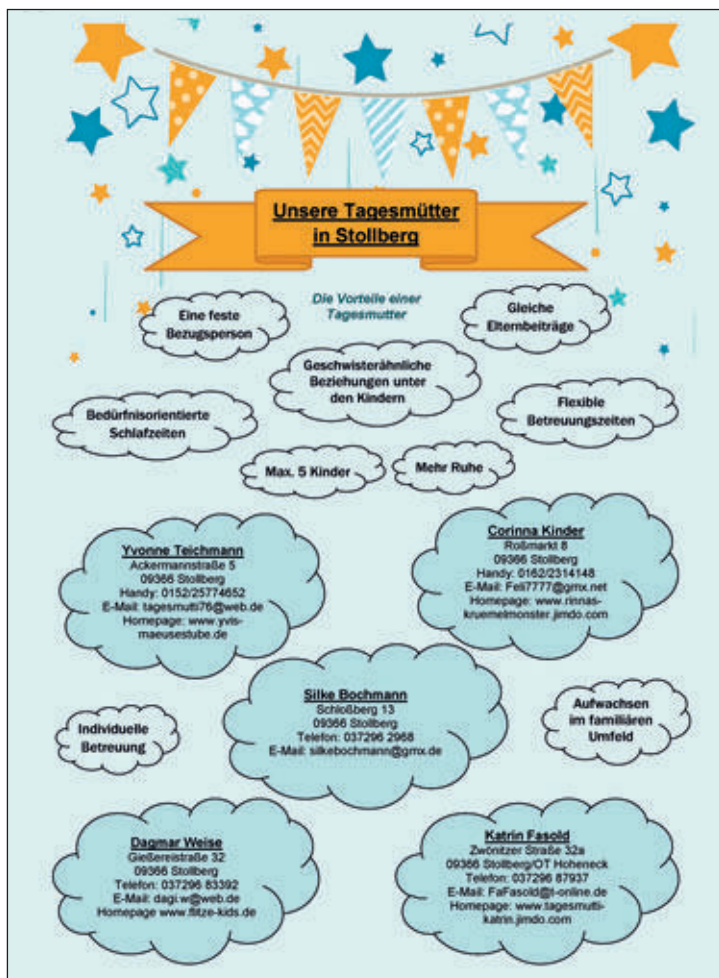
Text und Fotos:

Das Regenbogenteam und ihre „Farbkleckse“



■ Kindertagespflege – das individuelle Betreuungsangebot in unserer Stadt

Sie suchen noch einen Krippenplatz für Ihr Kind ab 2022? Dann kontaktieren Sie doch mal unsere Tagesmütter und vereinbaren einen ersten Kennlern-Termin!



■ Wir helfen beim Umweltschutz

Am 1. Oktober war die Klasse 3 mit Herrn Hegenbart und seinem Hund im Beuthaer Wald.

Alle Kinder sind durch den Wald gerannt und haben ganz viel Müll aufgelesen – Glas, Plastikfolien, Metall. Der große Müllsack war nach einer halben Stunde voll. Auf dem Rückweg haben wir noch weiteren Müll gefunden. Am Ende hat uns Herr Hegenbart Bilder gezeigt. So haben wir gesehen, wie ein Igel in Plastikfolie gefangen war. Wir waren sehr erschrocken. Es ist traurig, dass Menschen ihren Müll in den Wald werfen. Wir haben der Natur geholfen. Es war eine gute Aktion!

Merlin Schirmer, Klasse 3 der Grundschule Beutha



Eberhardt Börner

Herbstmelodie

Herbst ist da, die Blumen verblühen,
Nachtwind spielt sein Lied.
Ich sehe graue Nebel ziehn
und spüre, wie der Sommer flieht.

Herbst ist da, die Vögel sind still,
Nachtwind flüstert leis.
Ich ahne, was er denkt und will
und frage mich, ob ich's wohl weiß.

Herbst ist da, die Sonne versinkt,
Nachtwind webt sein Tuch.
Ich höre, wie er weht und singt,
und leise schließt des Jahres Buch.



STADT BIBLIOTHEK

BUCHSOMMER SACHSEN

■ Vielseitigkeit ist unsere Stärke

Der diesjährige Buchsommer Sachsen war für die Stadtbibliothek Stollberg ein voller Erfolg. Zum zweiten Mal nahm die Bibliothek an dieser Aktion des Deutschen Bibliotheksverbandes teil.

Im Zeitraum vom 12. Juli 2021 bis 4. September 2021 nahmen 91 Kinder und Jugendliche an dem Sommerferienangebot teil und konnten aus über 100 aktuellen, extra für den Buchsommer angeschafften Büchern oder dem normalen Bestand wählen.

Alle Teilnehmer können sich über ein Zertifikat und ein kleines Präsent freuen.

Auch im nächsten Jahr freut sich das Team der Stadtbibliothek wieder auf viele lesehungrige Teilnehmer beim Buchsommer und hofft auf das Stattfinden einer Abschlussparty.



„Diese Einrichtung wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.“



Gefördert durch:



■ Literaturforum Bibliothek für Kinder und Jugendliche

Nach längerer Pause bekam die Kinderbibliothek Stollberg im September die Möglichkeit, im Rahmen des Projektes „Literaturforum Bibliothek für Kinder und Jugendliche“ des Deutschen Bibliotheksverbandes, eine Buchlesung zu veranstalten. Diese wurde aus Fördermitteln des Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft, Kultur und Tourismus finanziert.

Der aus Sachsen kommende Kinderbuchautor Jens Reinländer macht die Kinder einer 4. Klasse der Albrecht-Dürer-Grundschule mit dem chaotischen Leben des „Edgar – Mein Leben zwischen Nobelpreis und Arschkarte“ bekannt. Wie der Titel schon erahnen lässt, kam dabei keine Sekunde Langeweile auf. Die Kinder waren von Anfang an begeistert und hatten viele Fragen an den Autor.



Der Besuch von Herrn Reinländer war ein gelungener Einstieg in eine zukünftige, aktive Veranstaltungszeit der Bibliothek mit den Schulen und Kindergärten.

Am Sonntag, dem 24. November, ist „Tag der Bibliotheken“

Zum Tag der Bibliotheken gibt es in diesem Jahr für alle lesebegeisterten Kids und solche, die es vielleicht noch werden wollen – im Alter von 7 bis 12 Jahren – eine unterhaltsame Stunde mit „Tim und seinen Abenteuern in der Bibliothek“.

Los geht es am Dienstag, dem 26.10.2021, um 09:30 Uhr.

*Wir freuen uns auf Euren Besuch und bitten um eine Anmeldung.
Das Team der Bibliothek*



■ Wanderwochenende des Fitnessvereins Stollberg vom 17. bis 19. September 2021 in Schönheide

Im „Forstmeister“, einem Hotel mit herzlicher, familiärer Atmosphäre verbrachten 37 Sportler ein erlebnisreiches Wochenende. Am Freitagabend begrüßte uns Frau Göpel, die Chefin des Hauses und der Küche, auf das herzlichste und wünschte uns einen angenehmen Aufenthalt. Mit einem Vogelbeerschnaps aus hauseigener Herstellung gab es bereits eine kleine Kostprobe der erzgebirgisch-vogtländischen Spezialitäten und Traditionen. Diese spiegelten sich auch im hervorragenden Menü, dem gemütlichen Ambiente des gesamten Hauses und dem naturnahen Stil des Außenbereiches wider. Abends überraschte uns Sven Reinhardt mit seiner traditionellen Bürstenfabrikation, die in 4. Generation arbeitet. Er zeigte uns, wie aus verschiedenen Hölzern und Rosshaar oder Schweineborsten Bürsten in Handarbeit hergestellt werden. Wer Lust und Laune hatte, konnte auch selbst Hand anlegen und eine Flaschenbürste fertigen.

Am Samstag wanderten die Sportler auf den Wegen des Naturparkes Erzgebirge – Vogtland. Auf dem Vogtland Panorama Weg führte unser Weg am Stausee Schönheide vorbei nach Morgenröthe-Rautenkranz in die Deutsche Raumfahrt Ausstellung. Dort erfuhren wir viel Neues und Interessantes. Besonders beeindruckend war der Film, der u.a. das Leben in der ISS zeigte. Der KiEZ Waldpark Grünheide war unser nächstes Wanderziel und gleichzeitig das Ende der 10 km Tour. Nach einer Stärkung ging es weiter



auf dem Internationalen Bergwanderweg Eisenach – Budapest, zurück nach Schönheide zum Forstmeister. Damit war die 18 km Tour beendet. Der Nachmittag wurde individuell genutzt – Kräuterwanderweg, Aufstieg zum 795 m hohen Kuhberg oder Erholung in der Panoramasauna. Am Abend

erlebten wir mit dem Geschirrkammerorchester erzgebirgisch-vogtländische Weisen, Gedichte und Geschichtliches. Verschiedene ausgefallene Instrumente, wie Dudelsack und Maultrommel, begeisterten uns.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen, die zum Gelingen des wunderschönen Wochenendes beigetragen haben.



Hallo Frühling! 2022

» Wir pflanzen Frühblüher-Zwiebeln für den kommenden Frühling «

03.11. | 15-18:00 Uhr

SICH SPIELEND LEICHT BEGEGNEN
UNTERHALTSAMES FÜR DRINNEN UND DRAUßEN

» bei schönem Wetter auf dem Spielplatz

10.11. | 15-18:00 UHR

Hallo Adventszeit!

» kreative Weihnachtsgestecke mit dem Kulturkreis «

24.11. | 15-18:00 Uhr

HUFELANDTREFF

ESF-Gebiet „Innenstadt und Hufeland-Gebiet“
 Quartiersmanagement | Uta Felber
 Hufelandstraße 66 | 09366 Stollberg

Es gelten die jeweils aktuellen Corona-Richtlinien

Telefon: 037296 884994
Fax: 037296 884993
E-Mail: u.felber@stollberg-erzgebirge.de
Website: www.stollberg-erzgebirge.de » Stichwort: ESF

dienstags: 9.00 – 14.00 Uhr
mittwochs: 9.00 – 17.00 Uhr
freitags: 9.00 – 13.00 Uhr ... und nach Vereinbarung



Europa fordert Sachsen.

ESF

Europäischer Sozialfonds



Diese Maßnahme wird gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushalts.



Numismatischer Verein Stollberg e.V.
 09377 Thalheim, Postfach 1003
 Fax: 03721 270124
 E-Mail: numismatischer-verein@gmx.de
 Lothar Pfüller, Vorsitzender

■ Veranstaltungsmeldung

Großtausch für alle Freunde geprägten Metalls

06.11.2021 von 09:00 bis gegen 12:00 Uhr

in der Turley-Oberschule Oelsnitz/Erzg. (Turley-Ring hinter dem Bergbaumuseum)

Eingeladen sind vor allem die Sammler von Münzen, Medaillen, Abzeichen, Orden und Ehrenzeichen, aber auch die Liebhaber von Geldscheinen, Ansichtskarten und heimat-geschichtlichen Dokumenten sind herzlich willkommen. Natürlich besteht auch hier wieder die Möglichkeit, sich umfassend über die Numismatik beraten zu lassen, auch Münzbestimmung und Werteinschätzung wird durchgeführt. Möglichkeiten zum Kauf bzw. Verkauf von Sammlungen und Einzelstücken sind ebenfalls vorhanden.

20.11.2021 im „Gasthof Gablenz“ in Stollberg, OT Gablenz 14:00 bis 15:45 Uhr – Beratung zu allen numismatischen Fragen, mit Münzbestimmung und Werteinschätzung

Dabei besteht natürlich auch die Möglichkeit, sich allumfassend über die Numismatik und ihre Randgebiete zu informieren.

16:00 Uhr Vereinszusammenkunft mit Vortrag „Die Inflation“

Gäste sind auch zu dieser Veranstaltung herzlich willkommen. Wir bitten zu beachten, dass diese Veranstaltung nur stattfinden wird, wenn es die einschlägigen Corona-Verordnungen zulassen, dabei sind dann natürlich auch die geltenden Hygiene-Vorschriften einzuhalten!

■ Ehrung im Rahmen des Bauernmarktes

Am Stand des Schnitz- und Klöppevereins übergab die Stellvertretende Bürgermeisterin (rechts im Bild) an die Leiterin der Klöppelgruppe ein kleines Präsent. Grund war ein sehr guter zweiter Platz beim diesjährigen internationalen Klöppelwettbewerb anlässlich der Annaberger Klöppeltage. Sie bewies damit erneut ihr Können – im vergangenen Jahr belegte Sie sogar den ersten Platz.

Text und Foto: Frieder Schulz, Vorsitzender SKV e.V. Stollberg



■ Endlich geht es wieder los,

war der einstimmige Gedanke unserer Mitglieder als es endlich am 24.09.21 und 02.10.21 hieß: Die CVS macht wieder Programm! Sicherlich fühlten auch viele Freunde des Stollberger Faschings genau dasselbe, denn es war schon eine lange Durststrecke, die wir als Narren durchleben mussten, um nun endlich wieder live vor Publikum auftreten zu dürfen.

Es war deshalb auch verständlich, dass unsere Tanzgruppen und auch die anderen Programmteilnehmer bei ihrem ersten Auftritt eine Menge Lampenfieber hatten. Bei der Eröffnung des Stollberger Bauernmarktes um 11:00 Uhr am 02.10.21 ging es noch relativ entspannt zu, auch für den einen oder anderen Neuling im Faschingskostüm. Zum Nachmittagsprogramm im Marienpark war dann schon die enorme Anspannung bei allen zu spüren. Einen kleinen Vorteil hatten dabei die jüngsten unserer Tanzmäuse und unsere Mariechen, da diese bereits am 24.09.21 zum Grillabend vor dem „Das Dürer“ ihren ersten Auftritt nach sehr langer Zwangspause hatten. Dazu kam noch die extrem kurze Trainingszeit vor unseren Auftritten, so dass die meisten nur sehr wenig Trainingseinheiten absolvieren konnten. Im Marienpark war davon allerdings nichts mehr zu spüren und die zahlreich erschienen Gäste waren begeistert, denn alle Tanzgruppen zeigten neueinstudierte Tänze, welche natürlich auch zum neuen Motto:

„Es tanzt der Bär, es steppt der Biber die CVS im Discofieber!“

passten. Egal ob Minis, Teenies oder Showtanzgruppe alle blühten nach nur wenigen Sekunden förmlich auf bei ihren Darbietungen und auch ein kurzer Sketch zum Motto sowie der „Oma-Tanz“ unseres Männerballetts sorgten für viel Applaus.

So war es für uns und sicher auch für die Besucher der Veranstaltungen ein super Erlebnis, was uns optimistisch in die bevorstehende Kampagne gehen lässt.

In diesem Sinne freuen wir uns auf die Schlüsselübergabe am 11.11.2021 um 11:11 Uhr vor dem Stollberger Rathaus und hoffen, Ihr seid auch wieder mit dabei.

Wir freuen uns auf alle Fälle auf Euch!

Mit närrischen Grüßen
und Stoll-per-berg Helau
Eure CVS e.V.

Fotos: CVS e.V.

➔ Facebook: [Carnevals-Vereinigung Stollberg e.V.](#)

➔ Instagram: [carnevalsvereinigungstollberg](#)



KARATE – Neuer Anfängerkurs in Stollberg



Kursbeginn

Dienstag, 2. November 2021, 17:00 Uhr

Wo

Turnhalle am Begegnungszentrum „das dürer“
Albrecht-Dürer-Straße 85, 09366 Stollberg

Trainingszeiten

Dienstag: 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Donnerstag: 16:30 Uhr bis 17:30 Uhr

Sonstiges

- Mindestalter 1. Schulklasse
- Erstes Training in T-Shirt und langer Hose
- Separate Trainingszeiten und -gruppen für Kinder, Jugend und Erwachsene
- Mittwochs jederzeit Einstieg für Anfänger
- Erwachsene (ohne Anmeldung)
- ab 19:30 Uhr möglich

Kontakt

Bushido Stollberg e.V., Thomas Richter

Handy: 015772929758

E-Mail: karaterichter@gmx.de

www.STOLLBERG.karate-and-fun.de

Talentstützpunkt Karate im Landessportbund Sachsen e.V.



Erzgebirgs KLINIKUM

meine Heimat. meine Gesundheit

Medizinstudenten aus Breslau beginnen Praxiseinsatz am Erzgebirgsklinikum



Die Breslauer Studenten wurden heute Vormittag von den Geschäftsführern Marcel Koch (im Foto links) und Christiane Porges sowie dem Ärztlichen Direktor des Hauses Annaberg, Dipl.-Med. Thomas Scholz, am Erzgebirgsklinikum begrüßt.

(Foto: K. Koch/UKM, Erzgebirgsklinikum)

Im Rahmen einer neuen Kooperation des Erzgebirgsklinikums und der Medizinischen Fakultät der Universität Breslau in Polen haben 21 Medizinstudenten die Gelegenheit, einen Praxiseinsatz am kommunalen Klinikum des Erzgebirgskreises zu absolvieren. Die Studentinnen und Studenten im letzten Studienjahr werden für das Wintersemester am Erzgebirgsklinikum betreut. Heute Vormittag wurden sie im Haus Annaberg offiziell begrüßt und beginnen nach einer umfassenden Einführung direkt ihren Einsatz in der ersten Klinik in einem der vier Häuser.

Vom 4. Oktober 2021 bis 4. Februar 2022 durchlaufen die Studenten die verschiedenen Kliniken sowie die Notaufnahmen der Häuser Annaberg, Stollberg, Zschopau und Olbernhau. Hierbei erhalten sie sowohl praktische als auch theoretische Einblicke in die Fachgebiete Chirurgie, Innere Medizin, Gynäkologie und Geburtshilfe, Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, Notfallmedizin, Allgemein- sowie Kinder- und Jugendmedizin als auch Psychiatrie. Jede Klinik betreut zeitgleich jeweils ein bis drei Studenten und stellt diesen einen erfahrenen Mentor zur Seite.

Die Studentinnen und Studenten des englischsprachigen Studiengangs stammen größtenteils aus Deutschland. „Für die Anerkennung ihrer medizinischen Ausbildung in ihrem Heimatland ist ein Praktikum an einem deutschen Krankenhaus von erheblichem Vorteil“, erklärt Geschäftsführer Marcel Koch, der die Kooperation mit der Universität Breslau gerne dauerhaft ausbauen möchte.

Erzgebirgsklinikum gGmbH |
Stabsstelle Unternehmenskommunikation
E-Mail: presse@erzgebirgsklinikum.de |
Internet: www.erzgebirgsklinikum.de



Beilagenhinweis:

Dieser Ausgabe liegen keine Beilagen bei.

■ Geplante Kurse der Volkshochschule in Stollberg

- **28.10.2021, 18:00 Uhr**, Multikopter-Workshop, Stollberg, MPZ
- **01.11.2021, 18:00 Uhr**, Wie heimliche Entzündungen uns krank machen, Stollberg, MPZ
- **02.11.2021, 08:30 Uhr**, Computerkurs für Anfänger jeden Alters, Stollberg, MPZ
- **02.11.2021, 16:00 Uhr**, Suchen und Finden – Ich hab da mal schnell was recherchiert, Stollberg, MPZ
- **02.11.2021, 18:30 Uhr**, Rücken- und Nacken-Fit – Aufbaukurs, Stollberg, MPZ
- **04.11.2021, 17:30 Uhr**, Nähkurs für Einsteiger, Stollberg, MPZ
- **08.11.2021, 10:00 Uhr**, Homebanking 1 – Sicherheit im Internet/ServiceWelt/Grundlagen Internet, Stollberg, MPZ
- **13.11.2021, 08:30 Uhr**, Textverarbeitung mit Microsoft Word – Tageskurs, Stollberg, MPZ
- **15.11.2021, 09:30 Uhr**, Das Smartphone & Tablet richtig bedienen (Android), Stollberg, MPZ
- **15.11.2021, 10:00 Uhr**, Homebanking 2 – Online Banking, Stollberg, MPZ
- **15.11.2021, 18:00 Uhr**, Chips, Pommes und Co. – Ernährungsförderung im Kindesalter, Stollberg, MPZ
- **16.11.2021, 09:00 Uhr**, Schläft der Vogel jetzt für immer? – Abschied, Tod und Trauer in der Kita, Stollberg, MPZ
- **20.11.2021, 08:30 Uhr**, Präsentationen mit PowerPoint – Tageskurs, Stollberg, MPZ
- **22.11.2021, 17:00 Uhr**, Homebanking 3 – Mobile Banking, Stollberg, MPZ
- **29.11.2021, 18:00 Uhr**, Vitamine und Mineralstoffe – wieviel braucht meine Körper und wofür?, Stollberg, MPZ
- **01.12.2021, 17:45 Uhr**, Autogenes Training, Stollberg, MPZ
- **08.12.2021, 16:30 Uhr**, Progressive Muskelentspannung, Stollberg, MPZ

MPZ ... Medienpädagogisches Zentrum (ehemalige Einfeldhalle auf dem Gelände des Gymnasiums)

Bitte beachten Sie, dass aus Platzgründen nur eine begrenzte Auswahl und nur der Beginn der Kurse ausgewiesen sind. Detaillierte Informationen erhalten Sie telefonisch unter 037296 591 1663 und im Internet unter www.vhs-erzgebirgskreis.de.

NOTRUFTAFEL

Telefonseelsorge:0800 1110111 oder 0800 1110222
Anonym – gebührenfrei – rund um die Uhr

Unfall, Brand, Rettungsdienst, Feuerwehr112
Verkehrsunfall, Überfall usw.110
Polizeirevier Stollberg900

Störungsmeldungen für Stollberg

Strom 0800 2 666 005
Gas/Fernwärme 0800 2 666 006
Trinkwasser 03763 405405
Abwasser 0172 3578636

Störungsmeldungen für Niederdorf

Strom 0800 2305070
Gas 0371 4514444
Trinkwasser 03763 405405
Abwasser 0172 3578636

WAD GmbH – Havarie- und Bereitschaftsdienst

Bei Havarien und Unregelmäßigkeiten am unterirdischen öffentlichen oder privaten Abwasserkanalnetz bitten wir, unseren 24-Stunden-Bereitschaftsdienst (auch an Sonn- und Feiertagen) unter der Telefonnummer 0172 3578636 zu benachrichtigen.



JOBS IN DER HEIMAT!

www.fachkraefte-erzgebirge.de

■ Stellenangebote in Stollberg

- **Anlagen- und Maschinenbediener (m/w/d)**
- **Verpacker/in / Lagerlogistiker/in (m/w/d)**
- **Kommissionierer/in / Versandmitarbeiter/in (m/w/d)**
- **Produktionsmitarbeiter/in (m/w/d)**

Arbeitsort: Stollberg

Celebrate Records GmbH

E-Mail-Adresse: personal@celebrate.de

Telefon: +49 (0)37296 9201-83

- **Mitarbeiter (m/w/d) Arbeitsvorbereitung – Schwerpunkt Prämienlohn**
- **Produktionsmitarbeiter/in (m/w/d)**
- **BA-Studium Wirtschaftsingenieurwesen (m/w/d) – Vertiefung techn. Vertrieb**
- **Ausbildung zum Maschinen- und Anlagenführer (m/w/d)**
- **Ausbildung zur Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)**
- **Ausbildung zum Fachlagerist (m/w/d)**

Arbeitsort: Stollberg

Murrelektronik GmbH Werk Stollberg

E-Mail-Adresse: bewerbung.stollberg@murrelektronik.de

Telefon: +49 (0)37296 503-655

- **Mitarbeiter im Transportdienst (m/w/d)**

Arbeitsort: Stollberg

Erzgebirgsklinikum gGmbH Haus Stollberg

E-Mail-Adresse: bewerbung@kkh-stl.de

Telefon: +49(0)37296 53-112

Vielleicht ist das für Sie passende Angebot dabei?

Wir würden uns sehr freuen! Viel Erfolg beim Finden Ihres neuen Jobs im Erzgebirge! hERZliche Grüße Ihr Team vom Fachkräfteportal Erzgebirge

■ Blutspendetermin



Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht:

am Freitag, dem 19.11.2021

von 14:00 bis 18:00 Uhr

im DRK-Kreisverband Stollberg, Chemnitzer Straße 21

Die Terminreservierung kann unter

<https://terminreservierung.blutspende-nordost.de/> erfolgen oder auch über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11.

Hinweis für Reiserückkehrer (vorbehaltlich Änderungen, die unter www.blutspende-nordost.de kommuniziert werden): Blutspendewillige, die innerhalb der letzten 10 Tage vor der Blutspende aus dem Ausland zurückgekehrt sind, müssen bei der Anmeldung einen Impf-, Test- oder Genesenen-Nachweis vorlegen - 3-G-Regel (Testergebnis darf nicht älter als 24 Stunden sein). Auch nach einer Impfung mit den in Deutschland zugelassenen Impfstoffen gegen das Corona-Virus ist eine Blutspende am Tag nach der Impfung möglich, sofern sich der Geimpfte gesund fühlt.

Auf allen DRK-Blutspendeterminen gelten nach wie vor zahlreiche Schutzmaßnahmen, die dazu dienen, das Risiko einer Infektion mit dem Coronavirus für alle auf den Spendeterminen anwesenden Personen so gering wie möglich zu halten. Eine verpflichtende Terminreservierung bleibt weiterhin Teil des Sicherheitskonzeptes. Sie hilft, die Anzahl von Anwesenden auf Terminen zu steuern und die Abstandsregeln einzuhalten.



Der Energieeffizienzverband
für Wärme, Kälte und KWK e.V.



AGFW und Kreisstadt informieren über Möglichkeiten der klimaneutralen Wärmeversorgung

■ Auftakt für die „Plattform Grüne Fernwärme“ in Stollberg/Erzgebirge

Kommunen in ganz Deutschland stehen derzeit vor der Herausforderung, ihre Strom- und Wärmeversorgung klimaneutral zu gestalten und CO₂ einzusparen – so auch die Große Kreisstadt Stollberg. Der Umbau bestehender Infrastrukturen erfordert viel Know-how und nicht überall ist dieses gleichermaßen vorhanden. Hier setzt die neue „Plattform Grüne Fernwärme“ des Energieeffizienzverbandes AGFW an, deren westsächsisches Netzwerk gestern in Stollberg offiziell gestartet ist.



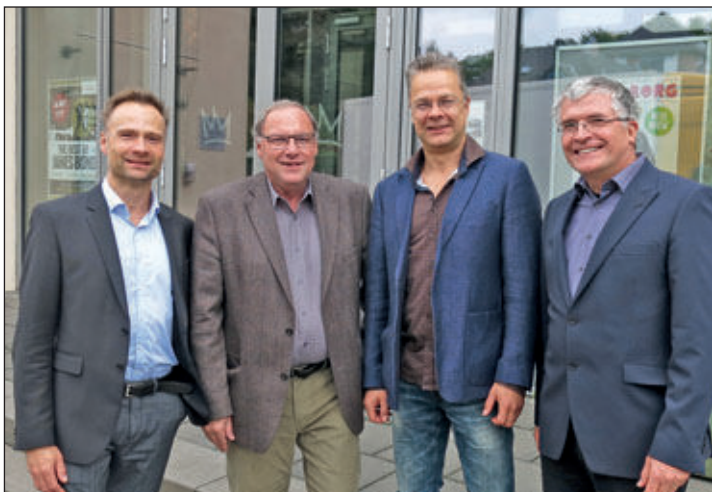
„Wir stehen als Kommune selbst vor wichtigen Entscheidungen für unsere Wärmeversorgung“, erklärte Stollbergs Oberbürgermeister Marcel Schmidt. „Wir werden die bestehenden Wärmenetze erweitern und auch neue Netze zur Versorgung unserer Wohnquartiere errichten. Erneuerbare Energien spielen dabei eine immer wichtigere Rolle, weil wir nur so die Klimaziele von EU, Bundesregierung und Freistaat erreichen können. Im Rahmen der Planungen haben wir viel Know-how gesammelt und geben dieses nun gerne an interessierte Kommunen in der Region weiter. Denn eines ist klar – die Wärmewende muss vor Ort in den Kommunen gelingen. Wir stellen uns in Stollberg dieser Herausforderung.“

Als Netzwerk-Pate steht Schmidt mit seinen Mitarbeitern bereit, wenn sich Umlandkommunen ebenfalls für Fernwärme aus erneuerbaren Energien interessieren. „Der Vorteil der Fernwärme ist, dass sie unterschiedliche Energiearten nutzen kann, ganz nach den lokalen Gegebenheiten.“ Das Spektrum reiche beispielsweise von Solar- und Geothermie über die Nutzung von Holz bis hin zu Abwärme. „Wichtig war für uns der Ansatz, dass nicht jede Stadt alle Überlegungen und Planungen neu anstellen muss. Das, was wir bisher an Wissen erworben haben, geben wir gerne weiter, damit die Wärmewende überall gelingt.“

Plattform Grüne Fernwärme soll Kommunen Orientierung bieten

Damit beschreibe Schmidt genau den Kerngedanken der neuen Plattform, so Harald Rapp, Bereichsleiter Stadtentwicklung des AGFW: „Mit der Plattform Grüne Fernwärme wollen wir Kommunen eine fachliche Orientierung bieten, die sich für Fernwärme und Wärmenetze interessieren. Sie brauchen oft zu Beginn die meiste Unterstützung. Von der ersten Idee über die Planungsphase bis hin zum Beschluss durch das Gemeindeparlament begleiten wir die Entscheidungsträger deshalb auf ihrem Weg zur CO₂-Einsparung in der kommunalen Wärmeversorgung.“

Dem Verband AGFW gehören bundesweit mehr als 550 Stadtwerke und Energieversorger sowie energiewirtschaftliche Dienstleister an.



Von links: Dr. Tilman Werner, Geschäftsführer Sächsische Energieagentur – SAENA, Rechtsanwalt und Ministerialrat a. D. Michael Köppl, Marcel Schmidt, Oberbürgermeister Stollberg/Erzgebirge sowie Harald Rapp, Bereichsleiter Stadtentwicklung des AGFW, freuen sich über den gelungenen Start des westsächsischen Netzwerks der Plattform Grüne Fernwärme.

Über die Website www.gruene-fernwaerme.de und regionale Netzwerktreffen erhalten die kommunalen Ansprechpartner Informationen und Know-how, um die Wärmewende vor Ort zu gestalten. Die Idee komme gut an, wie Rapp berichtet. „Wir starten derzeit weitere Netzwerke in Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Nordrhein-Westfalen und Thüringen. Das große Interesse seitens der Kommunen zeigt uns, dass wir hier ein wichtiges Thema adressieren. Zugleich ist es schön, dass Städte und Stadtwerke bereit sind, ihr bereits erworbenes Wissen mit den regionalen Partnern zu teilen. Dieser Know-how-Transfer wird die Wärmewende insgesamt deutlich voranbringen.“

Großer Handlungsdruck für Kommunen durch Urteil des Bundesverfassungsgerichts

Dass dieser „Turn“ nötig ist und für die Kommunen Handlungsbedarf besteht, verdeutlichte im Rahmen der Veranstaltung Rechtsanwalt Michael Köppl, der jahrelang im sächsischen Innenministerium für den Bereich Stadtentwicklung tätig war. „Man hat viel von den Beschlüssen des Bundesverfassungsgerichts zum Klimaschutz gehört. Die überraschend weitgreifende Entscheidung besagt im Kern, dass bereits heute darauf geachtet werden muss, dass nicht künftige Generationen durch Schädigungen der Umwelt, insbesondere durch die CO₂-Belastung, erheblich beeinträchtigt werden. Bereits heute müssen nachhaltig wirksame Maßnahmen ergriffen werden, um den CO₂-Ausstoß zu vermindern oder zumindest zu kompensieren. Dies kann von jedem einzelnen auch eingeklagt werden.“

Zwar wirke es zunächst abstrakt, da es um Zielvorgaben durch den Bundesgesetzgeber gehe, so Köppl. Kaum eine Gemeinde sei sich indes bewusst, dass diese Entscheidung bereits jetzt Folgen für ihr tägliches Handeln haben kann. „Es betrifft insbesondere die Bauleitplanung. Den Kommunen ist wohl eher nicht klar, dass hier eine intensive Auseinandersetzung auch mit der Treibhausgas-Thematik gefordert ist. In unserer Veranstaltung wollen wir das Augenmerk deshalb genau hierauf richten. Und dies, bevor die ersten Klagen gegen einen kommunalen Bebauungsplan eingereicht werden.“ Städte und Gemeinden, die sich für den Erfahrungsaustausch interessieren, können sich unter www.gruene-fernwaerme.de über die Plattform informieren und sich dem Netzwerk anschließen.

■ Ansprechpartner

Harald Rapp,
Bereichsleiter Stadtentwicklung und Wissensmanagement
Geschäftsführer AGFW-Projekt GmbH
Telefon: +49 69 6304-418,
E-Mail: h.rapp@agfw.de

Diakonie Erzgebirge

Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle Stollberg
Diakonisches Werk im Kirchenbezirk Annaberg e.V.
 Herrenstraße 25, 09366 Stollberg, Telefon 037296 / 933351
 Fax 037296 / 935454, pskb-stl.diakonie-erz@evlks.de
 www.diakonie-annaberg-stollberg.de

■ Endlich mal wieder feiern!



Trotz der unbeständigen, äußeren Rahmenbedingungen entschied sich der Feuerwehrverein Beutha dieses Jahr für das traditionelle Dorf- und Vereinsfest. Vom 18. bis 19. September hieß es wieder Märchen, Losbude, Feuerwehrfahrten, Entenrennen sowie Genuss für Leib und Seele.



Der Samstagabend wurde zwar durch reichlich Nass von oben begleitet, jedoch ließen sich die Gäste davon nicht beeindrucken und genossen bei Musik und Tanz bis weit nach Mitternacht den ersten Festtag. Ohne Regen starteten wir in den Sonntag und auch die Besucher ließen nicht lange auf sich warten. Den Auftakt gab die „Männerkulturgruppe Beutha“ mit ihrem originell gespielten Märchen der „Bremer Stadtmusikanten“. Sie hätten mal den Esel, den Hund, die Katze und den Hahn (oder wohl eher Papagei) sehen müssen. Tolle Kostüme und Kulissen konnten auf dem Spielplatz so manchen Märchenfreund verzaubern. Für die Kinder gab es die Möglichkeit, einen „Feuerwehr-Crashkurs“ zu absolvieren. An verschiedenen Stationen wie zum Beispiel: „Einsatzfahrt“, „Löschangriff“ und „Türnotöffnung“ konnte man einiges über die Aufgaben der Feuerwehr lernen. Mit großem Eifer waren alle dabei.

Mit der echten Feuerwehr fahren – das muss einfach sein! Daher nutzten vor allem die kleinen Feuerwehrfans diese Gelegenheit! Den alljährlichen Abschluss gab es mit dem Entenrennen. 250 Enten gingen an den Start und wurden gespannt von Groß und Klein im Ziel erwartet. Die Sieger und der Letzte Platz wurden belohnt. Rückblickend war es wieder ein gelungenes Fest, was ohne die vielen fleißigen Helfer und Unterstützer nicht möglich gewesen wäre. Vielen Dank an alle, die zum Gelingen beigetragen haben!

Text und Fotos: Sascha Lemke



Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1 13:30 Uhr Wochenstart 14:30 Uhr kreatives Gestalten	2 13:30 Uhr Spielnachmittag	3 09:30 Uhr Kochgruppe 2,50€ 13:30 Uhr Begegnungscafé	4 09:30 Uhr Eltern-Kind Frühstück 2,- € 13:00 – 18:00 Uhr offene Beratung*	5 10:00 – 12:00 Uhr offene Beratung*
8 13:30 Uhr Wochenstart 14:30 Uhr kreatives Gestalten	9 13:30 Uhr Spielnachmittag	10 09:30 Uhr Kochgruppe 2,50€ 13:30 Uhr Begegnungscafé	11 09:00 Uhr Frühstück 2,- € 13:00 – 18:00 Uhr offene Beratung*	12 10:00 – 12:00 Uhr offene Beratung*
15 13:30 Uhr Wochenstart 14:30 Uhr kreatives Gestalten	16 13:30 Uhr Spielnachmittag	17 geschlossen	18 09:00 Uhr Frühstück 2,- € 13:00 – 18:00 Uhr offene Beratung*	19 10:00 – 12:00 Uhr offene Beratung*
22 13:30 Uhr Wochenstart 14:30 Uhr kreatives Gestalten	23 13:30 Uhr Spielnachmittag	24 09:30 Uhr Kochgruppe 2,50€ 13:30 Uhr Begegnungscafé	25 09:00 Uhr Frühstück 2,- € 13:00 – 18:00 Uhr offene Beratung*	26 10:00 – 12:00 Uhr offene Beratung*
29 13:30 Uhr Wochenstart 14:30 Uhr kreatives Gestalten	30 13:30 Uhr Spielnachmittag	1 09:30 Uhr Kochgruppe 2,50€ 13:30 Uhr Begegnungscafé	2 09:00 Uhr Eltern-Kind Frühstück 2,- € 13:00 – 18:00 Uhr offene Beratung*	3 10:00 – 12:00 Uhr offene Beratung*

■ Christlicher Wochenstart

Jeden Montag 13.30 Uhr

Ein kurzer geistlicher Impuls mit anschließendem Erfahrungsaustausch in Begegnungen mit Gott. Untermalt wird dieser Wochenstart von gemeinsam gesungenen Liedern.

■ Besonderheiten aufgrund der Corona-Schutzverordnung:

- Anmeldung des geplanten Besuches
- Beim Betreten: Tragen eines Mund Nasen Schutzes (darf dann abgenommen werden)
- Desinfektion der Hände beim Betreten
- maximale Besucheranzahl: 10
- Mindestabstand: 1,50 m
- Betreten nur bei Symptombefreiheit

■ Erlebniswanderung mit dem Adventure-Team Stollberg

Herbstlich kühles Wetter konnte uns nicht bremsen! Und wir freuten uns über die bunte Truppe (mit sehr viel junger Beteiligung), die mit Bollerwagen, Jogger, Tragetuch, Picknick-Rucksack und viel guter Laune im Gepäck mit uns die abwechslungsreiche Runde im „Heiligen Holz“ abwanderten. Dabei waren unser langjähriger Wanderwegewart Jürgen Lindner, der die neuen Info-Tafeln zum Waldumbau und unserer hiesigen Natur erklärte und René Harzer – Jagdpächter und „Leitwolf“ der „Waldwölfe“ unseres ESF-Projektes „Adventure-Team Stollberg“. Er konnte uns unterwegs so viel Interessantes über Feld, Wald und Flur vermitteln und hatte mit zwei „Waldwölfen“ eine super Präsentation ihres Naturprojektes vorbereitet. An der Hütte der Stollberger Jagdvereinigung erwartete uns ein urgemütlicher Picknick-Platz (Dankeschön an Tommy Kunze – Leiter des ESF-Projektes „3D-Druckwerkstatt“ und Jäger) und ein paar hundert Meter weiter das Tierheim mit seiner sehr engagierten Besatzung. Wer wollte, konnte sich dort noch das Hunde- oder Katzenhaus mit all seinen Bewohnern anschauen und blieb bestimmt ein bisschen nachdenklich zurück...

Andererseits sind da aber auch die Kraft, der Einfallsreichtum und das ungeheure ehrenamtliche Engagement aller Tierheimmitarbeiter und -helfer und die vielen Kleinigkeiten, mit denen jeder von uns dort



auch mithelfen könnte: zum Beispiel schon mit dem Kauf des leckeren Honigs, mit dem Einlösen einer der vielen Futterkärtchen für die Tiere oder mit Unterstützung bei den Spaziergängen für die Hunde. Alles in allem hatten wir einen schönen und abwechslungsreichen Sonntag: für Stollberger Familien von Stollberger Familien und Engagierten organisiert. Ein perfektes, achtens- und unbedingt erhaltenswertes Netzwerk, über das sich z. B. auch die teilnehmende Familie sehr freute, die demnächst nach STOLLBERG ziehen wird.

Herzliches Dankeschön an alle!

■ „Zweite Müllwanderung“ am 18. September in Mitteldorf

Rund 25 Personen, vorwiegend Kinder in Gummistiefeln, „bewaffnet“ mit Handschuhen und Müllsäcken, die ausgegeben wurden, standen hochmotiviert bereit, um in drei Gruppen auf „Müllwanderung“ zu gehen. Auch ein „Trabant mit Anhänger“ war im Einsatz – Fahrer war Rico Wehler. Der für den Unrat bereitstehende Container wurde im Gegensatz zum Vorjahr nicht ganz gefüllt. Nach getaner Arbeit schmeckten die Roster vom Grill, den Herr Steyer bediente. Die beiden Torten, gebacken von Christin Beierlein, mundeten den hungrigen Helfern und die Kindergetränke wurden schnell weniger. Alles in allem wurde es eine gemeinsame, erfolgreiche „Mit-Mach-Aktion“.

Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten für ihre Mithilfe!

Gisela Augustin

Im Namen des Ortschaftsrates

Foto: Ortschaftsrat Mitteldorf



■ 33. Babytreffen im Begegnungszentrum „das dürer“

Das mittlerweile 33. Babytreffen fand dieses Jahr am 30.09.2021 im Begegnungszentrum „das dürer“ statt. Im ersten Halbjahr 2021 erblickten 18 Mädchen und 25 Jungen in unserer Stadt und den dazugehörigen Orten das Licht der Welt. Jedes der anwesenden Neugeborenen wurde von Franziska Gall (1. Stellvertreterin des Oberbürgermeisters) persönlich begrüßt und erhielt ein Schmusetuch mit dem Stollberger Wappen, eine Zaubermaltafel sowie einen Gutschein für die Stadtbibliothek. Die Muttis nutzten bei Kaffee und Kuchen die Möglichkeit, mit den anderen Eltern ins Gespräch zu kommen und Erfahrungen auszutauschen. Die Veranstaltung wurde durch Estella Chantall Weikert, Schülerin der Kreismusikschule Stollberg, musikalisch umrahmt. Auch der Verein „groß und klein“ e.V. Stollberg stellte anhand von Flyern interessante Angebote von der Krabbelgruppe (ab sechs Monaten) bis hin zum Zwergenturnen (ab 1 Jahr) zusammen.

Foto: Ralf Wendland



■ Historisches – Stollberg damals im Oktober von Friedemann Bähr

■ Vor 180 Jahren...

wurde am 3. Oktober 1841 die Restaurierung der Jakobikirche feierlich begangen.

■ Vor 155 Jahren...

fand am 8. Oktober 1866 die Weihe der neuerrichteten Kirche in Beutha durch den Ephorus Dr. Meyer aus Löbnitz statt; die Weihepredigt hielt der Beuthaer Ortpfarrer Neubert über Psalm 84,2. Die Grundsteinlegung fand am 16. Juni 1864, Richtfest war am 16. September 1864 und der Turmknopf wurde am 16. August 1866 aufgesetzt.

■ Vor 140 Jahren...

brannte am 2. Oktober 1881 früh gegen 7 Uhr in Stollberg die „Schiefermühle“, die bereits vor 150 Jahren, am 18. November 1871 in Flammen aufging, erneut nieder.

■ Vor 130 Jahren...

Die Stadtverordneten und der Stollberger Rat beschlossen am 30. Oktober 1891 den Bau einer Wasserleitung.

■ Vor 125 Jahren...

wurde auf Niederdorfer Flur auf der Grenze zwischen den Flächen der Gutsbesitzer Bonitz und Günther (zirka zwischen der Bahn-Haltestelle und dem Signal) am 12. Oktober 1896 ein Gedenkstein gesetzt, der an ein düsteres Verbrechen erinnerte, denn am 23. Februar 1739 erschlug an dieser Stelle der Niederdorfer Gärtner seine Ehefrau Elisabeth Seltmann.

■ Vor 120 Jahren...

fand am 23. Oktober 1901 in Stollberg eine Diözesaversammlung unter zahlreicher Beteiligung statt. Nach Gesang, Gebet und Schriftverlesung begrüßte der Ephorus die Versammlung, besonders auch die Herren der Kircheninspektion, die Herren Amtshauptmann Dr. Hallbauer und Bürgermeister Lösch, der anschließend über das kirchliche Leben in der Ephorie Stollberg berichtete. Pfarrer Löscher aus Zwönitz und der Burkhardtsdorfer Gemeindevorstand Weinhold referierten anschließend über die letzte Landessynode.

■ Vor 115 Jahren...

wurde von der Stadt Stollberg für die Kirche in Weipert ein Luthermedaillon gestiftet; die Übergabe erfolgte am 4. Oktober 1906 in Weipert zur Kirchweihe der evangelischen Martinskirche. Außerdem überreichte der Stollberger Superintendent Lotichius eine Gelspende von der Stadt Stollberg in Höhe von 124 Mark.

... fand ein großes Militärkonzert, gespielt vom Trompeterkorps des Königlich Sächsischen 8. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 78 aus Wurzen am 5. Oktober 1906 im Gasthof „Zum Goldenen Adler“ in Stollberg statt.

... fand am 8. Oktober 1906 im Stollberger Hotel „Bürgergarten“ das 18. Stiftungsfest des Männergesangsvereins „Alpenrose“ in Verbindung mit einem Konzert, Theateraufführung und Ball statt.

... der Stollberger Gartenbauverein besuchte geschlossen am 14. Oktober 1906 die vom 13. bis 15. Oktober in Lichtenstein stattgefundene Obstbauausstellung vom Bezirksobstbauverein Glauchau. Am Vormittag dieses Tages erfolgte durch den Verein die Besichtigung und Prämierung der von über 60 Schulkindern gepflegten Blumenstöcke in der Stollberger Schulturnhalle.

... der Stollberger Stadtrat beschloss in seiner Sitzung am 16. Oktober 1906 auf Vorschlag des Verschönerungsausschusses die Errichtung einer Gondelstation auf dem Walkteich und den Verlängerungsbau der Gasleitung in der Zwickauer Straße.

... am 17. Oktober 1906 wurden morgens 7 Uhr der Leichnam des am 25. Juni 1906 verstorbenen Stollberger Arztes Dr. Harig auf dem Friedhof Stollberg aus der Gruft entnommen und zum Leipziger „Johannes Friedhof“ überführt. Die Stollberger Sanitätskolonne gab ihm dabei das letzte Geleit und trug den Sarg zum Bahnhof bis in den Bahnwagen. Der Sarg war geschmückt mit einigen frischen Kränzen.

... im Herbst des Jahres 1906 wurde mit dem Neubau des „Waldfriedens“ in Stollberg-Mitteldorf begonnen, der als Ersatz für die einstige „Lasch-Hütte“ errichtet wurde. Nachdem der „Waldfrieden“ über 50

Jahre lang ein beliebtes Ausflugslokal war, wurde ein Kinderferienlager und Betriebsferienheim vom VEB Fernsehelektronik Berlin eingerichtet. Nach 1990 wurde es ein Hotel und 1998 geschlossen. Heute befindet sich in diesem Objekt das Stollberger Tierheim.

... am 19. Oktober 1906 sprach der Universitätslektor der Königlichen Schwedischen Universität Sund, Dr. Edward Theodor Walter-Sund, im Stollberger Hotel „Zum weißen Roß“ zu einer gemeinsamen Versammlung des Stollberger Gewerbevereins und des Kaufmännischen Vereins zum Thema „Der Ausbruch des Vesuvs und die Schreckenstage in Neapel im April 1906“.

... am 21. Oktober 1906 gastierte im „Stollberger Bürgergarten“ das einzigartig in der Welt arbeitende Original „Farinelli-Ensemble“ – eine an Vielseitigkeit unerreichte Herrengesellschaft Deutschlands.

... am 22. Oktober 1906 veranstaltete der Stollberger Stadtrat den Herbstjahrmakkt des Jahres 1906 – anlässlich dieses Herbstmarktes und der Kirchweihfeste in Stollberg, Lugau und Oelsnitz verkehrten am 21. und 22. Oktober Sonderzüge zwischen Chemnitz – Wüstenbrand und Stollberg.

... die Stollberger Ortsgruppe des „Vereins für sächsische Volkskunde“ veranstaltete am 23. Oktober 1906 im Stollberger Ratskeller einen Vortragsabend zum Thema „Volkskunde und prähistorische Forschung“. Referent war der Gersdorfer Lehrer Hottenrott.

... zur Stadtverordnetenversammlung am 23. Oktober 1906 gaben der Stollberger Bürgermeister Lösch und der Vorsteher der Stadtverordneten Arthur Arnold bekannt, dass von den Erben des am 2. Mai 1906 verstorbenen Fabrikbesitzers und Stadtrates Bruno Woller der Stadt Stollberg ein Vermächtnis von 7500 Mark als „Bruno-Woller-Stiftung“ überwiesen wurde. Es wurde festgelegt, dass die Zinsen von jährlich 2500 Mark je zur Hälfte der Stollberger Bürger- und Realschule zur Anschaffung von Lehrmitteln bereitgestellt werden und 5000 Mark zur Verschönerung der Stadt Stollberg Verwendung finden sollen.

... im „Gasthof zur Linde“ Beutha gab es am 24. Oktober 1906 ein großes Extra-Militär-Konzert des Trompeterkorps des III. Königlich Sächsischen Ulanen-Regiments Nr. 21 „Kaiser Wilhelm II., König von Preußen“, Garnison Chemnitz, welches am 26. Oktober im Niederdorfer Gasthof „Lindengarten“ wiederholt wurde.

... im Hotel „Zum weißen Roß“ in Stollberg fand am Nachmittag des 28. Oktober 1906 eine Evangelisations-Versammlung der Landeskirchlichen Gemeinschaft Stollberg mit dem Reiseprediger Karl Priewe aus Herrnhut statt. Am Abend wurde eine Nachversammlung beim Totenbettmeister Schmidt am Friedhof durchgeführt.

... im Hotel „Zum weißen Roß“ fand am 28. Oktober 1906 in Anwesenheit des Obstbauwanderlehrer Wolanke aus Wurzen eine Obst- und Gemüseschau des „Gablener und Stollberger Gartenbauvereins“ in Verbindung mit einer Versammlung zur Umwandlung des Vereins in einen „Bezirks-Obstbauverein“ statt.

... am 29. Oktober 1906 erfolgte in der Stollberger Bürgerschule die Einweisung des Lehrers Paul Schreier in eine ständige Lehrerstelle, nachdem er bereits vertretungsweise seit dem Tod des Lehrers Richard Westphal, unterrichtete.

... zur ordentlichen Hauptversammlung des „Vaterländischen Vereins für Stollberg und Umgebung“ am 30. Oktober 1906 im Saal des Stollberger Hotels „Zum weißen Roß“ erfolgte unter Vorsitz von Oberamtsrichter Keller nach dem Vortrag des II. Vorstands der Mittelstandsvereinigung zum Thema „Mittelstand und Sozialdemokratie“ durch den Dresdener Buchbindermeister Paul Unrasch die Rechnungsprüfung und Neuwahl des Stollberger Vorstandes und der Ausschussmitglieder statt.

... zur Hauptversammlung der „Vereinigten Innung der Schlosser,

Schmiede, Stellmacher und Sattler von Stollberg und Umgegend“ am 31. Oktober 1906 im Gasthof „Zum Goldenen Adler“ fand die Aufnahme neuer Innungsmitglieder statt. Außerdem wurden verschiedene aktuelle Innungsangelegenheiten debattiert.

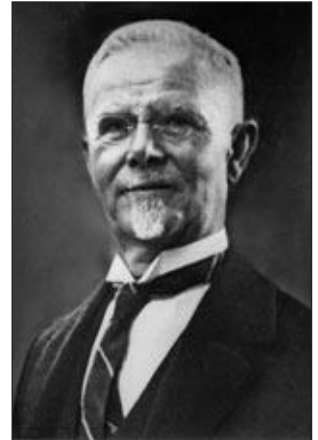
■ Vor 95 Jahren...

erhielt am 1. Oktober 1926 die Stadt Stollberg ein eigenes Bezirkschulamt. Es war bisher von der Bezirksschulinspektion des damaligen Chemnitz mitverwaltet worden. (Die Auflösung erfolgte 1998 erneut in Richtung Chemnitz).

Die Bauarbeiten für die Wasserleitung des „Stollberger Erzgebirgszweigvereins“ im Gelände am „Goldenen Blick“ begannen vor 95 Jahren am 18. Oktober 1926 – aus dem dortigen Anlagenprojekt ist dann leider nichts geworden.

■ Vor 90 Jahren...

verstarb am 10. Oktober 1931 der Stollberger Ehrenbürger Carl von Bach, Ingenieur, Mitbegründer der Materialprüfung und Festigkeitslehre bei Werkstoffen in Stuttgart.



■ Vor 85 Jahren...

begannen am 7. Oktober 1936 die Erdarbeiten für den Bau des Städtischen Freischwimmbades in Stollberg mit dem Abriss des alten Badegebäudes. Der Stollberger Bürgermeister erließ dann am 14. Oktober 1936 einen Aufruf zum freiwilligen Ausbau des neuen Freibades am Walkteich, der von zahlreichen Bürgern der Stadt entsprochen wurde.

■ Vor 75 Jahren...

fand am 5. Oktober 1946 im Hotel „Bürgergarten“ eine Betriebsrätekonferenz des Kreises Stollberg in Anwesenheit des 1. Vorsitzenden des FDGB Landesvorstandes Sachsen, Gruner, statt.

■ Vor 65 Jahren...

verlieh am 7. Oktober 1956 der Kreisausschuss der Nationalen Front des Kreises Stollberg der Gemeinde Oberdorf die Wanderfahne im patriotischen Wettbewerb, die sich auf Kreisebene den ersten Platz erkämpft hatte.

Am 11. Oktober 1965 sprach Professor Dr. Brinkmann aus Zwickau vor über 400 Lehrern und Erziehern des Kreises Stollberg im Kulturhaus des Stollberger Bergarbeiterkrankenhauses über den sowjetischen Gelehrten Pawlow. Anschließend wurde der Farbfilm „Das Erbe Pawlows“ gezeigt.



Anlässlich der Erstaufführung des chinesischen Filmes „Karawane“ im Kreis Stollberg am Donnerstag, dem 18. Oktober 1956 im Kulturhaus des Bergarbeiterkrankenhauses Stollberg, weilte eine Delegation chinesischer Filmschaffender (zwei junge Filmschauspielerinnen, ein Regisseur und ein Vertreter der Filmgesellschaft) vor Ort in Stollberg. Am Abend empfing der Chefarzt der Chirurgischen Abteilung des Bergarbeiterkrankenhauses, Dr. med. Barthel, die chinesischen Filmschaffenden.

Am 20. und 21. Oktober 1956 fand ein Kreisgeländespiel rund um die Querenbachtalsperre statt, an dem über 800 GST-Mitglieder ihren Leistungsstand überprüften, unterstützt von 30 Angehörigen der NVA. Auf drei Lagerplätzen waren die Zeltunterkünfte errichtet und drei Feldküchen sorgten für das leibliche Wohl.

In Stollberg fand am 27. Oktober 1956 die Neueröffnung des „Rundfunk-Fachgeschäftes am Markt“ (ehemals Fickert) durch den HO-Kreisbetrieb statt.

Ein einmaliges Gastspiel des Meißner Bühnenschau-Orchesters (Orchester der Sonderklasse für moderne Tanzmusik) gab es am 29. Oktober 1956 im Stollberger Hotel „Bürgergarten“

■ Vor 60 Jahren...

Ein von Professor Gerhard Berge organisierter und durchgeführter „Weber-Liszt-Abend“ im Kulturhaus des Stollberger Bergarbeiterkrankenhauses am 1. Oktober 1961 war der eigentliche Beginn der ständigen Zusammenarbeit von Professor Berge mit der Stadt Stollberg und dem „Stollberger Kulturbund“ und gilt somit als die Geburtsstunde der „Stollberger Meisterkonzerte“

■ Vor 55 Jahren...

Am 8. Oktober 1966 fand im Kulturhaus des Bergarbeiterkrankenhauses, Patenbetrieb der Gemeinde Niederdorf, die 2. Veranstaltung der Gemeinde Niederdorf unter dem Motto „Mit ganzem Herzen dabei“, zu der der Bürgermeister Johannes Leuschel gleichzeitig als Spielmeister agierte. Die musikalische Gestaltung erfolgte durch das Neuwürschnitzer Jugendtanzorchester „pingos“. Höhepunkt der Veranstaltung war ein Trompetensolo des siebenjährigen Jürgen Brunner aus Neuwürschnitz.

Am 8. Oktober 1966 wurde im Stollberger Bergarbeiterkrankenhaus von Rudolf Hänel aus Auerbach, Karl Weigel und Dr. Reiner Krumbiegel aus Stollberg die Fachgruppe „Numismatik im Kulturbund der DDR“ gegründet, aus der im Jahre 1992 der „Numismatische Verein Stollberg“ wurde.

■ Vor 45 Jahren...

Am 6. Oktober 1976 wurde der Ehrenname „Hans Beimler“ an die Erweiterte Oberschule Stollberg verliehen. Die Enthüllung der Namenstafel erfolgte durch Bärbel Weise (heute Dr. Bärbel Rauth, Kinderärztin)

Im Rahmen der „VI. Rallye der Freundschaft“ starteten am 9. Oktober 1976 im tschechischen Most 56 Fahrzeugbesatzungen auf die Strecke nach Stollberg, von denen 53 das Ziel erreichten. Gemeinsame Veranstalter waren der „MC Stollberg im ADMV der DDR“ und der „Automotoklub Svazarm Banske stavby Most“. Das Blasorchester aus Most (CSSR) spielte am Nachmittag zu einem Platzkonzert im Hof des Bergarbeiterkrankenhauses und am Abend zum Tanz im „Elysium“ Niederdorf.

Am 30. Oktober 1976 wurden die Arbeiten beim Bau der Kegelbahn am Klub der Volkssolidarität „Georg Schumann“ beendet. Die Arbeiten wurden dank des persönlichen Engagements von Gerhard Jentsch vom „VEB Hoch- und Straßenbau Stollberg“ ausgeführt. Der Fertigbeton wurde vom „VEB Oelsnitzer Plattenwerk“ bereitgestellt.

■ Vor 40 Jahren...

fand am 3. und 4. Oktober 1981 der 2. Stollberger Bauernmarkt statt, der über zwanzigtausend Besucher zählte und neue Maßstäbe

setzte. Die „Numismatiker“ prägten auf ihrer Spindelpresse von 1720 auf dem Marktplatz 550 Bauernmarktmünzen. Am 3. Oktober starteten die 60 Fahrzeuge zur „11. Rallye der Freundschaft“ des „MSC Stollberg“ und „AMK Banske Stavby Most“ auf dem Stollberger Markt nach Most.



Über mangelndes Interesse der Zuschauer konnte sich der Schlosser Fritz Schmidt von der Firma Ihbert bei seinen Kunstschmiedearbeiten nicht beklagen.

Am 5. Oktober 1981 wurde das „HO-Möbelhaus“ in Stollberg, Postplatz 7 im früheren Hotel „Gasthof Goldener Adler“ eröffnet und ebenfalls am 5. Oktober feierte der „Stollberger Motorsportclub“ sein 15-jähriges Bestehen im Kulturhaus des Bergarbeiterkrankenhauses.

■ Vor 35 Jahren...

gastierte am 1. Oktober 1986 das Kabarett „Lachkartenstanzer“ im bis auf den letzten Platz gefüllten Saal des „Kulturhauses BAK“ Stollberg

Am 4. Oktober 1986 startete die „16. Rallye der Freundschaft“ des „MSC Stollberg“ und „AMK Banske Stavby Most“ mit 40 Fahrzeugen 7 Uhr in Most über 115 km durch Böhmen bis Zinnwald und dann 120 km nach Stollberg, wo nach 13 Uhr die ersten Fahrzeuge auf dem Parkplatz am Postplatz zu einem Slalom und einer Wertungsprüfung ankamen, bevor mit einem Sprint bergauf auf der Rathausstraße die Tour endete.

Die Geraer Solistenvereinigung „Ars musica consort“ gastierte zu den „Stollberger Meisterkonzerten“ am 4. Oktober 1986 in der Aula der EOS „Hans Beimler“.

Am 5. Oktober 1986 erfolgte eine Pilzlehre der Stollberger Pilzberater in der „Stadt- und Kreisbibliothek Stollberg“.

In Anwesenheit einer Delegation aus der französischen Partnerstadt Montigny-en-Gohelle fand am 7. Oktober 1986 die Festsitzung der Stollberger Stadtverordnetenversammlung im Ratssaal statt, während zum gleichen Zeitpunkt eine Kinderfilmmatinee im Stollberger „Theater der Freundschaft“ begann. Ab 13 Uhr gaben sich auf dem Stollberger Hauptmarkt die „Thüringer Musikanten“ mit dem von Funk & Fernsehen bekannten „Duo Henklein“, Karl-Heinz Niebergall (Conferencier) dem Gesangsduo „Bärbel & Viola“ und den „Erfurter Tanzrhythmiker“ ein Debüt.

Nach erfolgter Restaurierung durch „VEB Jehmlich Orgelbau Dresden“ erfolgte am 11. Oktober 1986 die Orgelweihe der Jakobikirche mit einem Konzert. Wenige Tage zuvor verschaffte sich das „Bezirkskunstzentrum Karl-Marx-Stadt“ einen Überblick vor Ort.

Am 15. Oktober 1986 wurde die neu errichtete „KONSUM-Kaufhalle“ in Stollberg an der Forststraße eröffnet.

Am 24. Oktober 1986 erlebten 280 Bürger die Auftaktveranstaltung im „Filmtheater Freundschaft“ beim „XV. Festival des sowjetischen Films“ bis 30. Oktober

Am 26. und 27. Oktober 1986 fand in der Turnhalle Bergstraße Stollberg eine Kreisschau exotischer Vögel statt. 20 Aussteller präsentierten den 2500 Besuchern über 300 Tiere von Großsittichen bis zu Zwergpapageien, Prachtfinken, Zwergtäubchen usw.

Am 27. Oktober 1986 erfolgte der Umzug der „Kfz-Werkstatt Nicolai“ von der Stollberger Antonstraße in das neue Domizil Niederdorf,

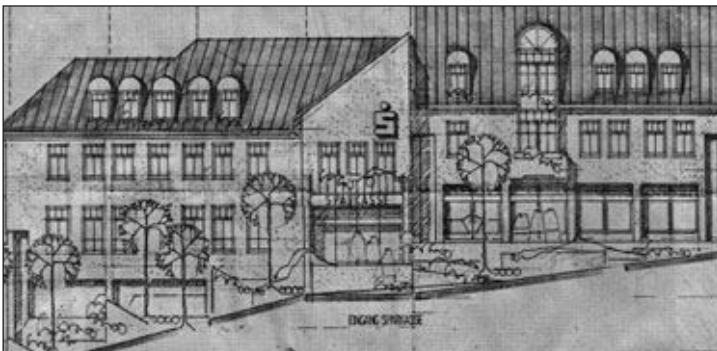


Dorfstraße 12, in eine durch Um- und Ausbau modern eingerichtete Werkstatt.

Im Oktober 1986 wurde das Züchterheim der Sparte „Grüner Winkel“ als Gaststätte wiedereröffnet. Mit der Wiedereröffnung dieses gastronomischen Kleinods wurde der Grundstein für den Titel „Anerkanntes Naherholungsgebiet“ gelegt und an die Stollberger ein anspruchsvolles Ausflugslokal übergeben.

■ Vor 30 Jahren...

Am 1. Oktober 1991 war Baubeginn für das Stollberger Sparkassengebäude an der Rathausstraße.



Am 2. Oktober 1991 übernahm der 49-jährige urwüchsige Bayer Hannes Stigler als Direktor das Stollberger und Zschopauer Kreisgericht.



Am 3. Oktober 1991 erlebten die Stollberger auf dem Marktplatz ein buntes Kulturprogramm, u.a. mit dem „Blasorchester Oelsnitz“, den „Vereinigten Stollberger Posaunenchor“, dem Sänger Gerhard Neef und der Gruppe „Tandem“. Für die gastronomische Betreuung sorgten die Bäckerei Eisenmenger, Fleischerei Glänzel, Hähnchengrill Strobel und „Saft-

Max“ gemeinsam mit der Brauerei „Einsiedel“. Die „Stollberger Carnevalsvereinigung“ gestaltete ein ansprechendes Kinderfest. Am Viktualienmarkt hinter der Marienkirche gestalteten die Pilzberater des Landkreises Stollberg eine Pilzausstellung, zu der gleichzeitig Pilzsucher ihre gesammelten Frischpilze bestimmen lassen konnten.

In der Aula der Stollberger Oberschule fand die Unterzeichnung eines Partnerschaftsvertrages zwischen Stollberg und Tamasi (Ungarn) durch die Bürgermeisterin der Stadt Tamasi, Karolyne Feller, und dem stellvertretenden Stollberger Bürgermeister Dieter Weise in Anwesenheit von Nördlingens Oberbürgermeister Paul Kling sowie dem Bürgermeister von Montigny-en-Gohelle, Jean-Marie Pique, statt.



Am 19. Oktober 1991 gastierte in Stollberg die „Nördlinger Knabenkapelle“ mit einem musikalischen Umzug vom Dürer-Neubaugebiet bis ins „Hufeland-Wohngebiet“. Am Abend fand ein großes Konzert in Stollberg statt.

Die Schriftstellerin Ursula Ullrich aus Dresden las am 24. Oktober vor Kindern in der Stollberger Stadtbibliothek

Am 26. Oktober 1991 waren die Mitglieder der „Interessengemeinschaft Natur und Umwelt“ unter fachkundiger Anleitung von Dr. Fuchs aus Neuwurschnitz zur Besichtigung eines aufgelassenen Berggebäudes mit einem offenen Stollen auf der Robert-Koch-Straße. Der 1608 aufgefundene Bergkeller diente vor allem der Gewinnung von Silber und Grünmantelerzen.

Am 28. Oktober 1991 erfolgte die Schließung der Niederdorfer Verkaufsstelle der Bäuerlichen Handelsgenossenschaft wegen ungeklärten Eigentumsverhältnissen im Privatbesitz, nach erfolgter Kündigung durch einen westdeutschen Rechtsanwalt per 31.10.1991.

Bürgermeister Mathias Wirth enthüllte am 28. Oktober 1991 in Anwesenheit von 80 ehemaligen Häftlingen vom Verein „Ehemalige



Hoheneckerinnen“, die in den fünfziger Jahren in Hoheneck einsaßen, sowie Landrat Udo Hertwich einen Gedenkstein für die Opfer des Stalinismus. Die Stele aus Kamenzer Granit wurde von Steinmetzmeister Friedhold Scheunert gefertigt. Der Stollberger Pfarrer Horst Escher wandte sich während der Enthüllung gegen jegliche Form von Gewalt und sprach sich mit dem Blick ins Alte Testament für die Suche nach Frieden aus.

Am 29. Oktober 1991 war der Direktor des „Friedrich-Heuss-Gymnasiums“ Nördlingen, Oberstudienrat Dischinger, zu einem Erfahrungsaustausch in der „Erweiterten Oberschule Stollberg“ und gab Rede und Antwort zum Thema „bayerisches und sächsisches Schulgesetz“.

■ Vor 25 Jahren...

Der Stollberger Gewerbeverein führte im Bürgergarten im Oktober 1996 den 2. Ball des Gewerbevereins durch. Vereinsvorsitzender Bernd Glänzel übte Kritik mit den Worten „auch die Politprominenz hat uns im Stich gelassen“. Trotz der geringen Beteiligung spendeten die Teilnehmer für die Aktion „Stollberger helfen Stollbergern“ 1500 DM. Die Gruppe „Happy Feeling“ spielte zum Tanz auf.

■ Evangelisch-Lutherische St.-Jakobi-Kirchengemeinde Stollberg

Pfarrstraße 3 | 09366 Stollberg
Telefon: 037296/7070 | Fax: 037296/70719
www.kirche-stollberg.de | kg.stollberg@evlks.de



Veranstaltungsorte:

(1) St.-Jakobi-Kirche

(2) Diakonat, Pfarrstraße 4

Oberdorf: Am Bach 3, Gemeinschaftsraum

Gablenz: Am Sportplatz, Gemeinschaftshaus

■ Veranstaltungen und Gottesdienste November 2021

So.	24.10.	09.30 Uhr	Gottesdienst (1)
Mo.	25.10.	19.30 Uhr	Frauenkreis (2)
So.	31.10.	14.00 Uhr	Gottesdienst zur Verabschiedung von Pfarrer Lothar Gratowski anschl. Grußstunde und Kirchenkaffee
Mi.	03.11.	10.00 Uhr	Gottesdienst im Jakobi-Haus
Sa.	06.11.	17.00 Uhr	Konzert für Klavier & Orgel mit Markus und Pascal Kaufmann
So.	07.11.	09.30 Uhr	Gottesdienst (1)
Di.	09.11.	19.30 Uhr	Friedensliederabend im Rahmen der Friedensdekade in der Kapelle am Park
Mi.	10.11.	10.00 Uhr	Gottesdienst im Seniorenheim „Bergresidenz“
Do.	11.11.	18.00 Uhr	Martinsandacht (1) mit anschl. Laternenumzug zum Marienpark
		19.30 Uhr	Bibelstunde in Gablenz
So.	14.11.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (1)
Mi.	17.11.	09.30 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst am Buß- und Betttag zum Abschluss der Friedensdekade (1)
So.	21.11.	09.30 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag (1) mit Verlesung der Verstorbenen im Kirchenjahr
		09.30 Uhr	Gottesdienst in Gablenz
Mi.	24.11.	15.30 Uhr	Gottesdienst im CURA Seniorenzentrum
So.	28.11.	09.30 Uhr	Familiengottesdienst mit Taufe am 1. Advent (1)
		15.00 Uhr	Eröffnung Schwibbogenausstellung (1)
Mo.	29.11.	19.30 Uhr	Frauenkreis (2)

■ Kindergottesdienst:

Ab November wieder regelmäßig zu den Sonntagsgottesdiensten – mit gemeinsamen Beginn und Abschluss von Groß und Klein. Passend zu den Sonntagen hören und erleben die Kinder die Geschichten Gottes mit den Menschen.

■ Kirchliches Leben in Zeiten der Coronavirus-Pandemie

Alle unsere Gottesdienste und Gemeindeveranstaltungen stehen unter dem Vorbehalt der dann gültigen Corona-Schutzbestimmungen unseres Landkreises Erzgebirge. Am Eingang bitte Desinfektion der Hände, Tragen eines medizinischen Mund-Nasen-Schutzes beim Kommen, Gehen und während des Gottesdienstes bzw. Veranstaltung, auf Abstand achten (1,5 Meter, Hausstände dürfen beieinander sitzen). Teilnahme an den Gruppen, Kreisen und Konzerten nach der 3-G-Regel.

Bitte verfolgen Sie dazu die Informationen auf unserer Webseite www.kirche-stollberg.de und an den Aushängen!

■ Christenlehre in Stollberg (in der Kirche)

Klasse 1 und 2: montags, 15.15 bis 16.30 Uhr,

Klasse 3 bis 4: dienstags, 15.15 bis 16.30 Uhr,

■ Christenlehre in Gablenz (im Haus der LKG):

Klasse 1 bis 4: mittwochs, 15.45 Uhr,

Junge Gemeinde: dienstags, 17.30 Uhr, Themen und Gespräche

■ Kirchenmusikalische Kreise

(nach den Herbstferien wieder im Lutherhaus, Lutherstraße 13)

Kantorei: montags, 19.30 Uhr

Posaunenchor: dienstags, 19.00 Uhr | mittwochs, 19.30 Uhr in Gablenz

Kurrende: dienstags, 16.30 Uhr

Oratorienchor: Mittwoch, 27.10., 03.11., 24.11., 01.12., jeweils 19.30 Uhr

Flötenchor: donnerstags, 16.30 Uhr

■ Konfirmandenunterricht Klasse 7 und 8

Am 13. November findet der nächste reguläre Konfi-Samstag statt, den wir zu gewohnter Zeit – um 09.00 Uhr – beginnen wollen. Wir werden uns zu diesem Termin erfreulicherweise nicht mehr in der Kirche, sondern im renovierten Gemeindesaal des sog. Lutherhauses (Lutherstraße 13) treffen.

Wir freuen uns auch weiterhin über Interessierte, die sich mit dem christlichen Glauben auseinandersetzen und am Konfirmandenunterricht teilnehmen wollen. Eine Teilnahme ist nicht an die Taufe gebunden. Die Taufe kann aber am Ende des eigenen Frageprozesses stehen. Bei Interesse am Konfirmandenunterricht meldet Euch bitte bei Pfarrer Müller (ma.mueller@evlks.de).

■ Konzert für Klavier & Orgel mit Markus u. Pascal Kaufmann „Ungarische Fantasie“ Samstag, 06.11.2021, 17.00 Uhr

Mit Musik von Johannes Brahms und Franz Liszt begeben sich Markus und Pascal Kaufmann auf eine musikalische Reise nach Ungarn. Auf den schwarz-weißen Tasten von Klavier und Orgel erklingen u. a. die »Ungarischen Tänze« von Johannes Brahms. Eigens für die seltene Kombination beider Instrumente entstand eine klangvolle Fassung der »Ungarischen Fantasie« von Franz Liszt, in der er bekannte ungarische Volkslieder in eine hochvirtuose Konzertfantasie gebracht hat.

Eintritt: 10 € / ermäßigt 6 € (Schüler, Studenten, Erwerbslose)

Karten erhältlich ab 18.10.2021 im Buch- und Kunstladen C. Lindner, in unserem Pfarramt zu den Öffnungszeiten und an der Abendkasse ab 16.00 Uhr.

Für das Konzert in unserer Kirche gilt die 3G-Regelung, Desinfektion der Hände, Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes, Erfassung der Teil-



nehmer zur Kontaktnachverfolgung durch QR-Code oder Liste (auf Grundlage der dann geltenden Corona-Schutzverordnung) mit begrenzter Platzzahl.

■ Friedensdekade 2021 in Stollberg

Wie die Folgen einer Pandemie sind auch Kriege und ihre Folgen lange spürbar. Sie reichen weit, sowohl zeitlich als auch räumlich. Mehr als deutlich wird das heutzutage zum Beispiel im Blick auf den Bürgerkrieg in Syrien. Motto der diesjährigen Friedensdekade ist die Frage nach der Reichweite des Friedens. Wie weit reicht der Frieden? Oder: Wenn man für den Frieden eine Reichweite angeben sollte, wie könnte diese Reichweite beschrieben oder angegeben werden? Friedensliederabend mit geistlichem Impuls, Die, 09.11.2021, 19.30 Uhr, Kapelle am Park
Alte und neue Lieder mit Verbindung zur Friedensdekade aus Ost und West – zum Hören und Mitsingen;

■ Haus- und Straßensammlung vom 12. bis 21.11.2021

Die Diakonie Sachsen bittet um Spenden zugunsten der Beratungsstellen für Menschen mit Behinderungen. Beratungsstellen für Menschen mit Behinderungen und deren Angehörige helfen vor Ort nicht nur dabei, bestehende Rechtsansprüche und deren tatsächliche Einlösung geltend zu machen. Sie sind auch Treffpunkt, machen Gruppen- und Bildungsangebote, organisieren Freizeiten und unterschiedliche Projekte der Begegnung. Die Beratungsstellen sorgen so für mehr Teilhabe für Menschen mit Behinderungen und ihre Angehörigen.

So können Sie die Arbeit unterstützen:

- mit einer Spende per Überweisung auf unser Spendenkonto
IBAN: DE15 3506 0190 1600 3000 12,
Kennwort: Teilhabe – oder einer Online-Spende:
www.diakonie-sachsen.de/onlinepende
- oder über die Spendenbüchsen, die Sie in Ihrer Kirchgemeinde finden.

Wir danken Ihnen – Spende Nächstenliebe.



Evangelisch-
Freikirchliche Gemeinde
Stollberg
Kapelle am Park



Herrenstraße 14 | 09366 Stollberg /Erzg. | 037296 927071
Cornelia Schettler, Gemeindeleitung der EFG Stollberg
037605 68292 | cornelia.schettler@baptisten-stollberg.de
www.baptisten-stollberg.de

04.11.21	15.00 Uhr	Bibelgespräch
05.11.21	16.00 Uhr	Teeniekreis
06.11.21	19.30 Uhr	Jugendstunde
11.11.21	15.00 Uhr	Bibelgespräch
13.11.21	19.30 Uhr	Jugendstunde
14.11.21	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Kindergottesdienst
18.11.21	15.00 Uhr	Bibelgespräch
19.11.21	16.00 Uhr	Teeniekreis
20.11.21	19.30 Uhr	Jugendstunde
21.11.21	09.30 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Kindergottesdienst
21.11.21	16.00 Uhr	(im „das durer“): musikalischer Nachmittag zum Ewigkeitssonntag
25.11.21	15.00 Uhr	Bibelgespräch
27.11.21	19.30 Uhr	Jugendstunde
28.11.21	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Kindergottesdienst

Eventuelle Änderungen und weitere Informationen auf: www.baptisten-stollberg.de

Wenn Gottesdienste als Livestream gesendet werden, können diese ebenfalls über unsere Internet-Adresse angeschaut werden.

■ Römisch-katholische Pfarrei

„Mariä Geburt“ Aue, Schneeberger Straße 82, 08280 Aue
Telefon: 03771/22167

■ Gottesdienste

für unsere Kirche „St. Marien“ in Stollberg,
Zwickauer Straße 2

Montag	01.11.	09:00 Uhr	Hl. Messe
Mittwoch	03.11.	09:00 Uhr	Hl. Messe
Sonntag	07.11.	10:30 Uhr	Hl. Messe
Mittwoch	10.11.	09:00 Uhr	Hl. Messe
Sonntag	14.11.	10:30 Uhr	Hl. Messe
Mittwoch	17.11.	10:00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst
Sonntag	21.11.	10:30 Uhr	Wortgottesdienst
Mittwoch	24.11.	09:00 Uhr	Hl. Messe
Sonntag	28.11.	10:30 Uhr	Hl. Messe

In der Kirche ist zwingend ein medizinischer Mund-Nasen-Schutz zu tragen!

Pater Raphael Bahrs OSB

■ Landeskirchliche Gemeinschaft Stollberg

Hohenecker Straße 6

Anfragen über: Gemeinschaftsleiter Markus Schmidt,
Telefon: 037296 888103

Die Landeskirchliche Gemeinschaft Stollberg, Hohenecker Straße 6 lädt zu folgenden Veranstaltungen herzlich ein:

So.	24.10.	10.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde mit Sonntagschule
Die.	26.10.	18.30 Uhr	Jugend-Gebetskreis
Mi.	27.10.	19.30 Uhr	Frauenstunde
Do.	28.10.	19.30 Uhr	Gemeinde-Gebetskreis
Fr.	29.10.	19.00 Uhr	Jugendgottesdienst
Sa.	30.10.	15.00 Uhr	Gruppenstunde Blaues Kreuz
So.	31.10.	17.00 Uhr	Gemeinschaftsstunde mit Sonntagschule
Die.	02.11.	9.00 Uhr	Frauenfrühstück im „das durer“
		18.30 Uhr	Jugend-Gebetskreis
		19.30 Uhr	Bibelstunde online
Do.	04.11.	19.00 Uhr	Gebetsgemeinschaft
		19.30 Uhr	Bibelgespräch
Fr.	05.11.	19.00 Uhr	Jugendgottesdienst
So.	07.11.	17.00 Uhr	Gemeinschaftsstunde mit Sonntagschule
Mo.	08.11.	19.00 Uhr	Gruppenstunde Blaues Kreuz
Die.	09.11.	18.30 Uhr	Jugend-Gebetskreis
Mi.	10.11.	14.30 Uhr	Generation 55+
Do.	11.11.	19.00 Uhr	Gebetsgemeinschaft
		19.30 Uhr	Bibelgespräch
Fr.	12.11.	19.00 Uhr	Jugendgottesdienst
So.	14.11.	10.30 Uhr	Familien-Gemeinschaftsstunde mit Christian Weiß
Die.	16.11.	18.30 Uhr	Jugend-Gebetskreis
		19.30 Uhr	Bibelstunde online
Do.	18.11.	19.00 Uhr	Gebetsgemeinschaft
		19.30 Uhr	Bibelgespräch
Fr.	19.11.	19.00 Uhr	Jugend-Gottesdienst
So.	21.11.	17.00 Uhr	Gemeinschaftsstunde mit Abendmahl und Sonntagschule

■ Anfragen über:

Gemeinschaftsleiter Markus Schmidt, Telefon: 037296 888103

■ Königreichssaal Jehovas Zeugen

**Versammlung Stollberg/Oelsnitz/Erzgeb./
Thalheim/Chemnitz-Klaffenbach
09366 Niederdorf, Chemnitzer Straße 9A
(zur Zeit finden nur Online-Zusammenkünfte statt)**



Zurzeit finden nur Online-Zusammenkünfte statt – für eine Teilnahme erreichen Sie uns unter 0152-28706522 oder auf www.jw.org
<https://www.jw.org/de/jehovas-zeugen/wuenschen-sie-einen-besuch/>
Hinweise und Informationen sowie das komplette Onlineangebot in Form von Videos und Downloads findet man auf jw.org.)

■ Hilfe bei Depression

Man hat nicht immer alles in der Hand. Deshalb gibt es auch Zeiten, in denen es einem nicht so gut geht. Gefühle der Niedergeschlagenheit lassen sich jedoch leichter ertragen, wenn man weiß, wo es herkommt und was man dagegen tun kann. Was wäre das?
Die ersten beiden Menschen, Adam und Eva, lehnten sich gegen Gott auf. Krankheiten sind die Folge dieser Rebellion.
Wir haben von Adam die Unvollkommenheit geerbt und sind deshalb sowohl für physische als auch für psychische Erkrankungen anfällig. Das Ergebnis ist, „dass die gesamte Schöpfung zusammen fortgesetzt seufzt und zusammen in Schmerzen liegt“
Ein Kranker benötigt einen Arzt, steht in Lukas 5:31. Es spricht also nichts dagegen, bei einer Gemütskrankheit ärztlichen Rat einzuholen. Die Bibel betont auch, wie viel Kraft das Gebet geben kann.
Welche Hilfen Gott Depressiven an die Hand gibt

- Kraft. Gott „tröstet und ermutigt“ nicht dadurch, dass er alle unsere Probleme in Luft auflöst, sondern indem er uns erhört, wenn wir um die Kraft bitten, mit ihnen zurechtzukommen. Das Gebet ist keine psychologische Krücke, sondern: Beim Beten spricht man direkt mit Jehova Gott, der denen nahe ist, die gebrochenen Herzens sind. Die Garantie, dass er uns hört, finden wir in der Bibel: „Jehova ist nahe denen, die gebrochenen Herzens sind; und die zerschlagenen Geistes sind [„die den Mut verloren haben“, Begegnung fürs Leben, Vers 19], rettet er“ (Psalm 34:18). Gott kann unseren Hilferuf sogar dann hören, wenn uns die Worte fehlen, unsere Gefühle auszudrücken (Römer 8:26, 27).
- Hoffnung. Gott schenkt nicht nur heute schon Trost. Er hat auch versprochen, einmal alle Probleme zu beseitigen, die Depressionen verursachen. Wenn er dieses Versprechen erfüllt, werden „die früheren Dinge“ – dazu gehören auch Depressionen – „nicht in den Sinn gerufen werden, noch werden sie im Herzen aufkommen“ (Jesaja 65:17).

Die Bibel bietet allerdings auch eine Perspektive, die kein Arzt bieten kann: Gott verspricht eine friedliche neue Welt, in der es keine Krankheiten mehr geben wird – auch keine Depressionen! (Offenbarung 21:4).

→ Mehr Informationen auf www.jw.org

■ Kontakt:

A. Preischel
Telefon 0152-28706522
E-Mail: a.preischel@yahoo.de

■ Service:

Radiosendung auf Bayern 2
21.11.2021 | 06:45 bis 07:00 Uhr Frauen in der Bibel – Vorbilder für heute?

→ Nachträglicher Download: <https://jwconf.org/sendungen>

■ Evangelisch-methodistische Kirche

Christuskirche Niederdorf · Chemnitzer Straße 87
Lokalpastor i.R. Stefan Lenk,
08280 Aue-Bad Schlema, Telefon 03771/23993
E-Mail: stefan.lenk@emk.de



Dienstag	02.11.21	16:00 Uhr	Kirchlicher Unterricht Klassen 2 bis 5
Sonntag	07.11.21	09:00 Uhr	Gottesdienst
Dienstag	09.11.21	16:00 Uhr	Kirchlicher Unterricht Klassen 2 bis 5
		19:30 Uhr	Bibelgespräch
Sonntag	14.11.21	09:00 Uhr	Gottesdienst
Dienstag	16.11.21	16:00 Uhr	Kirchlicher Unterricht Klassen 2 bis 5
		17:15 Uhr	Kirchlicher Unterricht Klassen 6 bis 8
Sonntag	21.11.21	09:00 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Abendmahl
Dienstag	23.11.21	19:30 Uhr	Bibelgespräch
Sonntag	28.11.21	09:00 Uhr	Gottesdienst
Dienstag	30.11.21	16:00 Uhr	Kirchlicher Unterricht Klassen 2 bis 5
		17:15 Uhr	Kirchlicher Unterricht Klassen 6 bis 8

Kindergottesdienste finden zeitgleich mit den Gottesdiensten statt.
Die Jugend unserer Gemeinden trifft sich jeden Freitag
ab 18:30 im Jugendraum der Kreuzkirche Löbnitz.

Wir feiern Gottesdienst! **im erzTV**
Fernseh-Gottesdienst
von und mit Gemeinden des Mittleren Erzgebirges
immer Sonntags
10.00 Uhr und 18.30 Uhr
Ausstrahlung im erzTV
und jederzeit online unter:
 www.cvjm-lichtblick.de 

Impressum für den nichtamtlichen Teil

Herausgeber redaktioneller Teil: RIEDEL GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Anzeigen, Satz & Druck: RIEDEL GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Telefon: 037208 876-0, E-Mail: info@riedel-verlag.de

Verantwortlich für den redaktionellen Teil sind die Autoren/ Urheber der jeweiligen Artikel/Bilder (Redaktion des „Stollberger Anzeigers“ in der Stadtverwaltung Stollberg – Hauptamt, Vereine, Einrichtungen oder sonstige Autoren). Mit dem Einreichen eines Artikels/Bildes erklärt der Einreicher, dass keine Rechte Dritter bestehen bzw. durch die Veröffentlichung Rechte Dritter nicht verletzt werden bzw. das Einverständnis der abgebildeten Personen zur Veröffentlichung (im Stadtanzeiger sowie online) erteilt wurde.

GEMEINDE NIEDERDORF



■ Öffnungszeiten des Gemeindeamtes Niederdorf

Montag geschlossen
 Dienstag 08:00 bis 11:30 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr
 Mittwoch geschlossen
 Donnerstag 08:00 bis 11:30 Uhr und 13:00 bis 17:30 Uhr
 Freitag geschlossen
 Außerhalb der Öffnungszeiten sind Termine nach Vereinbarung möglich.

■ Postanschrift:

Gemeinde Niederdorf
 Neue Straße 5 | 09366 Niederdorf
 Telefon: 037296 2048
 Fax: 037296 15432
 E-Mail: verwaltung@niederdorf-erzgebirge.de
 Homepage: <http://www.niederdorf-erzgebirge.de>

■ Eine Fotorallye durch Niederdorf

Am Samstag, dem 18. September fand in Niederdorf eine Fotorallye für Groß und Klein statt. Der Startpunkt befand sich auf dem Parkplatz der Mehrzweckhalle in Niederdorf. Dort bekamen die Familien ihr erstes Foto zu sehen. Darauf befand sich nur ein kleiner Ausschnitt, welcher nun im Ort gefunden werden musste. Dort angekommen, war ein Puzzle zu lösen, welches das Wappen von Niederdorf zeigte. Erst als das Puzzle erfolgreich zusammengesetzt wurde, gab es ein neues Foto, welches die nächste Station im Ort verbarg. Insgesamt gab es zwölf Stationen, die anhand von kleinen Rätseln und Spielen durch das Dorf im Grünen führten. Unter anderem mussten unterwegs eine Kuh gemolken, Autos geknetet, Boote gefaltet und Rätsel der Natur gelöst werden. Der Weg lief entlang der Gablenz in Richtung Stollberg und wieder zurück. Im Ziel angekommen, musste nun noch ein Satz aus den Buchstaben, die sich jeweils auf den Fotos befanden, zusammengesetzt werden. Zur Stärkung nach diesem anstrengenden Marsch, hielt die Niederdorfer Feuerwehr einen kleinen Mittagssnack für alle bereit. Wir danken allen Teilnehmern und fleißigen Helfern für diesen erfolgreichen Vormittag.

Text und Fotos: Kita Wirbelwind



Wir wünschen
 einen schönen Herbst!

■ Der Kleintierzuchtverein S 739 Niederdorf e. V. lädt ein

Der Kleintierzuchtverein Niederdorf lädt zur 26. Würschnitztal-schau der Rassekaninchenzüchter mit erweiterter Vereins-schau Rassegeflügel alle Züchter, Freunde, Sponsoren und Interessierte ein.

Die Schau findet am 13.11. und 14.11.2021 in der Sport- und Freizeithalle Niederdorf statt.

Gezeigt wird eine vielfältige Auswahl an Kaninchen vom Zwergkaninchen bis zum Riesenkaninchen sowie Enten, Hühner und Tauben.

Eine reichhaltige Tombola sucht seine Gewinner. Für das leibliche Wohl wird wie immer bestens gesorgt.

■ Öffnungszeiten der Schau:

Samstag, 13.11.2021 09:00 bis 18:00 Uhr
Sonntag, 14.11.2021 09:00 bis 15:00 Uhr

Die Ausstellungsleitung weist darauf hin, dass alle Besucher die Festlegungen des Schutz- und Hygienekonzepts einhalten. Dafür soll aus heutiger Sicht die 3-G-Schutzregel Anwendung finden. Änderungen sind in Abhängigkeit zur pandemischen Situation vorbehalten.

26. Würschnitztal-schau Rassekaninchen und 73. Vereinsschau Rassegeflügel

**Niederdorf, Sport- und Freizeithalle
Am Graben 1**
Samstag 13.11.2021 9 bis 18 Uhr
Sonntag 14.11.2021 9 bis 15 Uhr



Durchgeführt vom Kleintierzuchtverein S 739 Niederdorf e.V.
mit reichhaltiger Tombola und Gastronomie.